



KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

WS 2018/19

Für die Fächer

Germanisztika (német nemzetiségi) BA_AL
Germanisztika (német nemzetiségi) BA_AL_2014
Germanisztika (német nemzetiségi) BA_AN
Germanisztika (német nemzetiségi) BA_AN_2014
Germanisztika (német) BA_AL
Germanisztika (német) BA_AL_2013
Germanisztika (német) BA_AN
Germanisztika (német) BA_AN_2011
Germanisztika (német) BA_AN_2013
Germanisztika BA_AN
Német nyelv, irodalom és kultúra MA_L
Német nyelv, irodalom és kultúra MA_N
Német nyelv, irodalom és kultúra (nemzetközi) MA_N
Némettanár MA_L
Némettanár MA-N
Német nyelv és kultúra osztatlan tanári_N
Német minor_L_2011
Német minor_L_2013

INSTITUT FÜR GERMANISTIK, UNIVERSITÄT SZEGED

WINTERSEMESTER 2018/2019

Stand: 11. 09. 2018

**Dieses Vorlesungsverzeichnis ist im Wintersemester 2018/19.
als pdf-Datei unter folgender Internetadresse herunterladbar:**

<http://www.arts.u-szeged.hu/german/kurzus.html>



Benutzungshinweise

Räume:

- AD III = Vorlesungsraum III im Ady-Gebäude
- AD VI = Vorlesungsraum VI im Ady-Gebäude (2. Etage)
- AD VII = Vorlesungsraum VII im Ady-Gebäude (3. Etage)
- AD VIII = Vorlesungsraum VIII im Ady-Gebäude
- AD 107 = Seminarraum 107 im Ady-Gebäude
- AD TSZ = Vorlesungsraum Történettudományi szaktanterem im Ady-Gebäude (3. Etage)
- H 612 = Seminarraum 612 im Hochschulgebäude Hattyas sor
- AD Labor 1 = Sprachlabor 1 im Ady-Gebäude
- AD PC-Lab 2 = PC-Labor 2 im Ady-Gebäude
- NISZ 1 = Seminarraum "Német Irodalmi Szeminárium 1" im Ady-Gebäude (2. Etage)
- NISZ 2 = Seminarraum "Német Irodalmi Szeminárium 2" im Ady-Gebäude (2. Etage)
- NNySz = Seminarraum "Német Nyelvészeti Szeminárium" im Petőfi-Gebäude (1. Etage)
- P I = Vorlesungsraum I im Petőfi-Gebäude (Erdgeschoss)
- P IV = Seminarraum IV im Petőfi-Gebäude (Erdgeschoss)
- P 11A = Vorlesungsraum 11A im Petőfi-Gebäude (4. Etage)
- P VII = Seminarraum VII im Petőfi-Gebäude (4. Etage)
- P XII = Seminarraum XII im Petőfi-Gebäude (3. Etage)
- PC-Pool = Rechenzentrum der Philosophischen Fakultät im Ady-Gebäude
- TIK Nagyelőadó = Vorlesungsraum im TIK-Gebäude (Untergeschoss)



Linguistik

Kursinformation	
Titel	Sprachübung 1
Kursleiter	Christoph Beeh
Code	GERM-23, GERA-N3, TO-NEM-AN3
Kreditpunkte	2
Raum	P IV
Zeit	Di 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars sind die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 (GER) und die Vorbereitung auf den sprachlichen Teil der Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden mithilfe authentischer Materialien geübt.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none">1. Einführung2. Thema 1: Sprachen und Kommunikation3. Thema 1: Sprachen und Kommunikation4. Thema 1: Sprachen und Kommunikation5. Thema 1: Sprachen und Kommunikation6. Thema 1: Sprachen und Kommunikation7. Probetest8. Thema 2: Freizeit9. Thema 2: Freizeit10. Thema 2: Freizeit11. Thema 2: Freizeit12. Thema 2: Freizeit13. Abschlusstest14. Auswertung und Evaluation
Semester	WS 2018-19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige aktive Teilnahme (max. drei Fehlstunden), Tests, Aufsätze, Abschlussklausur, Hörverstehen, Leseverstehen, mündliche Prüfung.
Pflichtlektüre	wird über Coospace bekanntgegeben
Empfohlene Literatur	wird über Coospace bekanntgegeben



Kursinformation	
Titel	Sprachübung 1
Kursleiter	Christoph Beeh
Code	GERM-23, GERA-N3, TO-NEM-AN3
Kreditpunkte	2
Raum	NNYSZ
Zeit	Do 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars sind die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 (GER) und die Vorbereitung auf den sprachlichen Teil der Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden mithilfe authentischer Materialien geübt.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none">1. Einführung2. Thema 1: Sprachen und Kommunikation3. Thema 1: Sprachen und Kommunikation4. Thema 1: Sprachen und Kommunikation5. Thema 1: Sprachen und Kommunikation6. Thema 1: Sprachen und Kommunikation7. Probetest8. Thema 2: Freizeit9. Thema 2: Freizeit10. Thema 2: Freizeit11. Thema 2: Freizeit12. Thema 2: Freizeit13. Abschlusstest14. Auswertung und Evaluation
Semester	WS 2018-19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige aktive Teilnahme (max. drei Fehlstunden), Tests, Aufsätze, Abschlussklausur, Hörverstehen, Leseverstehen, mündliche Prüfung.
Pflichtlektüre	wird über Coospace bekanntgegeben
Empfohlene Literatur	wird über Coospace bekanntgegeben



Kursinformation	
Titel	Sprachübung 1
Kursleiter	Christoph Beeh
Code	GERM-23, GERA-N3, TO-NEM-AN3
Kreditpunkte	2
Raum	P IV
Zeit	Mo 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars sind die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 (GER) und die Vorbereitung auf den sprachlichen Teil der Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden mithilfe authentischer Materialien geübt.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none">1. Einführung2. Thema 1: Sprachen und Kommunikation3. Thema 1: Sprachen und Kommunikation4. Thema 1: Sprachen und Kommunikation5. Thema 1: Sprachen und Kommunikation6. Thema 1: Sprachen und Kommunikation7. Probetest8. Thema 2: Freizeit9. Thema 2: Freizeit10. Thema 2: Freizeit11. Thema 2: Freizeit12. Thema 2: Freizeit13. Abschlusstest14. Auswertung und Evaluation
Semester	WS 2018-19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige aktive Teilnahme (max. drei Fehlstunden), Tests, Aufsätze, Abschlussklausur, Hörverstehen, Leseverstehen, mündliche Prüfung.
Pflichtlektüre	wird über Coospace bekanntgegeben
Empfohlene Literatur	wird über Coospace bekanntgegeben



Kursinformation	
Titel	Sprachübung 1
Kursleiter	Christoph Beeh
Code	GERML-23, GERAL-N3
Kreditpunkte	2
Raum	wird später bekannt gegeben
Zeit	wird später bekannt gegeben
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars sind die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 (GER) und die Vorbereitung auf den sprachlichen Teil der Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden mithilfe authentischer Materialien geübt.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none">1. Einführung, Thema 1: Sprachen und Kommunikation2. Thema 1: Sprachen und Kommunikation, Probetest3. Thema 2: Freizeit4. Thema 2: Freizeit5. Abschlusstest, Auswertung und Evaluation
Semester	WS 2018-19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige aktive Teilnahme, Tests, Aufsätze, Abschlussklausur, Hörverstehen, Leseverstehen, mündliche Prüfung.
Pflichtlektüre	wird über Coospace bekanntgegeben
Empfohlene Literatur	wird über Coospace bekanntgegeben



Kursinformation	
Titel	Themen des öffentlichen Lebens 2
Kursleiter	Christoph Beeh
Code	TO-NEMT15-TN4, GERT-12
Kreditpunkte	2
Raum	P IV
Zeit	Mo 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Auswertung von öffentlichen ungarischsprachigen Themen in deutschsprachigen (D/A/CH & HU!) sowie ungarischen Zeitungen/Zeitschriften/Blogs/Vlogs, in der Presse und im Fernsehen, in Podcasts und anderen Online-Materialien (Nachrichten, Reportagen, Diskussionssendungen,...) zu Innen- und Außenpolitik, Gesellschaft, Kultur, Kunst, Wirtschaft, Recht, etc. Ziel: Kontrastive Erweiterung der in den Landeskunde-Lehrveranstaltungen erworbenen Kenntnisse mit der Möglichkeit zu eigener Schwerpunktsetzung, je nach Interessenlage. Erwerb und Einübung des einschlägigen Fachwortschatzes, der befähigt, sachgerechte Informationen über Ungarn in der Zielsprache zu verstehen und selbst wiederzugeben. Methoden: Lese- und Hörverstehen, Zusammenfassung, Argumentation, Diskussion, Recherchearbeiten, ggf. Übersetzung und Dolmetschen.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none">1. Einführung2. Themeneinteilung3. Ungarische Landeskunde im Vergleich4. Studentische Sitzungsleitung 15. Studentische Sitzungsleitung 26. Studentische Sitzungsleitung 37. Studentische Sitzungsleitung 48. Studentische Sitzungsleitung 59. Studentische Sitzungsleitung 610. Studentische Sitzungsleitung 711. Studentische Sitzungsleitung 812. Studentische Sitzungsleitung 913. Exkursion14. Abschluss und Evaluation
Semester	WS 2018-19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige aktive Teilnahme (max. drei Fehlstunden), Referat, Wortschatztests, mehrere Essays, Pressebericht, ggf. Klausur.
Pflichtlektüre	Aktuelle Texte aus deutschsprachigen elektronischen und Printmedien. Basismaterial wird vom Kursleiter über <i>CooSpace</i> zum selbständigen Ausdrucken bereitgestellt (bitte regelmäßig prüfen).
Empfohlene Literatur	wird über <i>CooSpace</i> bekanntgegeben



Kursinformation	
Titel	Studierendenzeitung
Kursleiter	Christoph Beeh, Christina Schrödl
Code	GERT-12
Kreditpunkte	2
Raum	NISZ 2
Zeit	Di 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Vor 17 Jahren (2001) ist im Rahmen eines gleichnamigen Seminars eine Studierendenzeitung des Instituts für Germanistik entstanden: das Germanistische Magazin (GeMa). Auch in diesem Semester soll an der Zeitung weitergearbeitet werden. Die Teilnehmenden verfassen verschiedene Artikel, die im Seminar diskutiert werden. Die Veranstaltung soll als Sprachübung belegt werden, daher wird von allen Studierenden Diskussionsfertigkeit, Flexibilität und höchste Aktivität erwartet.</p> <p>Die Arbeit am Magazin, das nunmehr seit mehr als einem Jahrzehnt von Studierenden der Germanistik gestaltet wird, trat im September 2013 in eine neue Phase, da wir uns darauf konzentrieren, auf der Homepage zeitnah <i>die aktuellen Ereignisse am Institut</i> (Gastvorträge und -professuren, Konferenzen, Ausstellungen, Lesungen, studentische Aktivitäten) zu verfolgen und zu dokumentieren, bzw. Studierenden die Möglichkeit zu geben, sich zu einem Problem zu äußern, das Anspruch auf das Interesse ihrer Mitstudentinnen und -studenten hat. Dabei erhalten die Kursteilnehmenden Einblick in die journalistische Arbeit einer Online-Redaktion. Nach wie vor freut sich das Redaktionsteam auf Beiträge von Studierenden, die sich gern auf dem Gebiet der Literatur, der bildenden Künste, der Musik oder gar des Theaters versuchen wollen.</p>
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none">1. Einführung2. Themenverteilung3. Redaktionssitzung: Besprechung der Artikel4. Redaktionssitzung: Besprechung der Artikel5. Redaktionssitzung: Besprechung der Artikel6. Redaktionssitzung: Besprechung der Artikel7. Redaktionssitzung: Besprechung der Artikel8. Redaktionssitzung: Besprechung der Artikel9. Redaktionssitzung: Besprechung der Artikel10. Redaktionssitzung: Besprechung der Artikel11. Redaktionssitzung: Besprechung der Artikel12. Redaktionssitzung: Besprechung der Artikel13. Redaktionssitzung: Besprechung der Artikel14. Evaluation
Semester	WS 2018-19



Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige aktive Teilnahme am Seminar (max. drei Fehlstunden), regelmäßige aktive Beteiligung an Online-Diskussionen, Erstellung von Artikeln und Bildmaterial, ggf. Klausur.
Pflichtlektüre	www.gema.hu
Empfohlene Literatur	wird ggf. über Coospace bekanntgegeben

Kursinformation	
Titel	Nyelvgyakorlat I. / Sprachübung 1
Kursleiter	Christoph Beeh
Code	GERML-23, GERAL-N3
Kreditpunkte	2
Raum	NNYSZ
Zeit	Do 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In dieser Sprachübung werden die Sprachkenntnisse auf der Niveaustufe C1 (GER) vertieft und erweitert. Mittels aktueller, authentischer Texte und deren Bearbeitung sowie Diskussionen über das aktuelle Geschehen in den deutschsprachigen Ländern werden nicht nur die vier Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) trainiert, sondern auch aktuelles Landeskundewissen vermittelt. Hinzu kommen fachsprachliche und dialektal gefärbte Texte.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none">1. Einführung und gemeinsame Themenfestlegung2. Arbeit mit Texten und Videos I3. Arbeit mit Texten und Videos II4. Arbeit mit Texten und Videos III5. Arbeit mit Texten und Videos IV6. Arbeit mit Texten und Videos V7. Test8. Arbeit mit Texten und Videos VI9. Arbeit mit Texten und Videos VII10. Arbeit mit Texten und Videos VIII11. Debatte: Einführung12. Debatte: Übung I13. Debatte: benotete Leistung14. Evaluation
Semester	WS 2018-19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige aktive Teilnahme (max. drei Fehlstunden), selbständige Nachbereitung (Hausaufgaben), Tests, mündliche Prüfung.
Pflichtlektüre	Ausgewähltes Arbeitsmaterial wird zu Semesterbeginn über <i>Coospace</i> bereitgestellt. Bitte regelmäßig prüfen und ggf. selbst ausdrucken bzw. Außerhalb des Seminare vor- und



	nachbereiten. Weitere Informationen dazu in der ersten Sitzung, Themenvorschläge werden gerne entgegengenommen.
Empfohlene Literatur	wird ggf. über Coospace bekanntgegeben

Kursinformation	
Titel	Grammatik 1
Kursleiter	Tibor Dobis
Code	GERA-N1
Kreditpunkte	3 / 2
Raum	NNYSZ
Zeit	Di 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Seminars können die Studierenden ihre grammatischen Kenntnisse systematisieren bzw. erweitern, indem v.a. die relevante grammatische Terminologie zur Formenbildung der Wortart Verb behandelt werden. Das Seminar bietet einen Überblick über grammatischen Erscheinungen, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten. Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf die Grundprüfung.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none">1. Woche: Einführung in das Semesterprogramm2. Woche: Grammatische Bausteine3. Woche: Regelmäßige und unregelmäßige Verben. Konjugation4. Woche: Klausur 15. Woche: Perfekt und Partizip Perfekt6. Woche: Tempus und Temporalsätze I.7. Woche: Tempus und Temporalsätze II.8. Woche: Klausur 2.9. Woche: Genus. Passiv-, Kausativ- und Reflexivkonstruktionen 1.10. Woche: Genus. Passiv-, Kausativ- und Reflexivkonstruktionen 2.11. Woche: Genus. Passiv-, Kausativ- und Reflexivkonstruktionen 3.12. Woche: Modus. Konjunktiv II, Konjunktiv I, Imperativ 1.13. Woche: Modus. Konjunktiv II, Konjunktiv I, Imperativ 2.



	14. Woche: Klausur 3.
Semester	WiSe 2018-2019
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme (höchstens 3 Fehlstunden), 3 Klausuren
Pflichtlektüre	SCHEIBL, György (2010): Best of Deutsche Grammatik. Ein Übungsbuch für Fortgeschrittene. Szeged: SZTE BTK Német Nyelvészeti Tanszék.
Empfohlene Literatur	SCHEIBL, GYÖRGY (2012): <i>222 pontban a német nyelvtan</i> . Szeged: Maxim Kiadó. HELBIG, Gerhard/BUSCHA, Joachim (2000): Leitfaden der deutschen Grammatik. Berlin etc.: Langenscheidt. HELBIG, Gerhard/BUSCHA, Joachim (2001): Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Berlin etc.: Langenscheidt.

Kursinformation	
Titel	Grammatik 1
Kursleiter	Tibor Dobis
Code	GERA-N1
Kreditpunkte	3 / 2
Raum	NISZ 2
Zeit	Di 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Seminars können die Studierenden ihre grammatischen Kenntnisse systematisieren bzw. erweitern, indem v.a. die relevante grammatische Terminologie zur Formenbildung der Wortart Verb behandelt werden. Das Seminar bietet einen Überblick über grammatischen Erscheinungen, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten. Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf die Grundprüfung.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none">1. Woche: Einführung in das Semesterprogramm2. Woche: Grammatische Bausteine3. Woche: Regelmäßige und unregelmäßige Verben. Konjugation4. Woche: Klausur 15. Woche: Perfekt und Partizip Perfekt6. Woche: Tempus und Temporalsätze I.



	<p>7. Woche: Tempus und Temporalsätze II. 8. Woche: Klausur 2. 9. Woche: Genus. Passiv-, Kausativ- und Reflexivkonstruktionen 1. 10. Woche: Genus. Passiv-, Kausativ- und Reflexivkonstruktionen 2. 11. Woche: Genus. Passiv-, Kausativ- und Reflexivkonstruktionen 3. 12. Woche: Modus. Konjunktiv II, Konjunktiv I, Imperativ 1. 13. Woche: Modus. Konjunktiv II, Konjunktiv I, Imperativ 2. 14. Woche: Klausur 3.</p>
Semester	WiSe 2018-2019
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme (höchstens 3 Fehlstunden), 3 Klausuren
Pflichtlektüre	SCHEIBL, György (2010): Best of Deutsche Grammatik. Ein Übungsbuch für Fortgeschrittene. Szeged: SZTE BTK Német Nyelvészeti Tanszék.
Empfohlene Literatur	SCHEIBL, GYÖRGY (2012): <i>222 pontban a német nyelvtan</i> . Szeged: Maxim Kiadó. HELBIG, Gerhard/BUSCHA, Joachim (2000): Leitfaden der deutschen Grammatik. Berlin etc.: Langenscheidt. HELBIG, Gerhard/BUSCHA, Joachim (2001): Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Berlin etc.: Langenscheidt.

Kursinformation	
Titel	Grammatik 3
Kursleiter	Tibor Dobis
Code	GERT-TN2
Kreditpunkte	3
Raum	NNYSZ
Zeit	Mo 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Seminars werden die Studierenden ihre in Seminaren Grammatik 1 und Grammatik 2 erworbenen



	grammatischen Kenntnisse systematisieren, indem morphologische und syntaktische Kenntnisse im verbalen und nominalen Bereich vertieft und erweitert werden. Die wichtigsten Themen, die im Seminar Grammatik 3 thematisiert werden, sind die folgenden: Pronomina, Präpositionen, Infinitive, Haupt- und Nebensätze, Konjunktionen und Subjunktionen. Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf die Grundprüfung.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none">1. Woche: Einführung in das Semesterprogramm2. Woche: Adjektive, Partizipien und substantivisch gebrauchte Adjektive3. Woche: Partizipialkonstruktionen und Relativsätze I.4. Woche: Partizipialkonstruktionen und Relativsätze II.5. Woche: Klausur 1.6. Woche: Pronomina und Adverbien7. Woche: Präpositionen8. Woche: Hauptsätze9. Woche: Klausur 2.10. Woche: Nebensätze I.11. Woche: Nebensätze II.12. Woche: Rektion13. Woche: Klausur 3.14. Woche: Bewertung der Leistungen
Semester	WiSe 2018-2019
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme (höchstens 3 Fehlstunden), 3 Klausuren
Pflichtlektüre	SCHEIBL, György (2010): Best of Deutsche Grammatik. Ein Übungsbuch für Fortgeschrittene. Szeged: SZTE BTK Német Nyelvészeti Tanszék.
Empfohlene Literatur	SCHEIBL, GYÖRGY (2012): <i>222 pontban a német nyelvtan</i> . Szeged: Maxim Kiadó. HELBIG, Gerhard/BUSCHA, Joachim (2000): Leitfaden der deutschen Grammatik. Berlin etc.: Langenscheidt. HELBIG, Gerhard/BUSCHA, Joachim (2001): Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Berlin etc.: Langenscheidt.



Kursinformation	
Titel	Übersetzen aus dem Deutschen ins Ungarische 2.
Kursleiter	Tibor Dobis
Code	GERP409
Kreditpunkte	3
Raum	NNYSZ
Zeit	Mo 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet eine Einführung in die Theorie und Praxis des Übersetzens bzw. einen Einblick in die Arbeit des Übersetzers. Im Seminar wird die übersetzerische Kompetenz der Studierenden entwickelt. Dazu sollen die Studierenden einerseits authentische Texte aus dem Deutschen ins Ungarische übersetzen und andererseits Übungen zu den übersetzten Texten lösen.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none">1. Woche: Einführung in das Semesterprogramm2. Woche: Die Geschichte des Kölner Doms3. Woche: Berühmte Spiele4. Woche: Der Entdecker Amerikas5. Woche: Klausur 1.6. Woche: Der heldenhafte Buchhändler7. Woche: Er war Handwerker und Künstler8. Woche: Aus dem Leben des jungen Liszt9. Woche: Klausur 2.10. Woche: Paul Hindemith11. Woche: Sprachenlernen – mal anders12. Woche: Der steinige Weg einer Erfindung13. Woche: Klausur 3.14. Woche: Bewertung der Leistungen
Semester	WiSe 2018-2019
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (höchstens drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Klausuren
Pflichtlektüre	Kocsány, Piroska u.a.: <i>Stolpersteine, Fallgruben. Springreiten ins Deutsche. Ein Übersetzungstraining für Fortgeschrittene.</i> Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó, 1998. Lázár, Györgyné: <i>Melyiket választam? Helyes szóhasználat a németben.</i> Budapest: Akadémiai Kiadó 2012.
Empfohlene Literatur	Csatár, Péter u.a.: <i>Übersetzungswerkstatt. Ein praxisorientiertes Übungsbuch.</i> Budapest: Bölcsész Konzorcium 2007. Klauy, Kinga / Salánki, Ágnes: <i>Német-magyar fordítástechnika.</i> Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó 1995.



Kursinformation	
Titel	Übersetzen 2.
Kursleiter	Tibor Dobis
Code	TO-NEMT-SKN3
Kreditpunkte	2
Raum	P IV
Zeit	Do 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet eine Einführung in die Theorie und Praxis des Übersetzens bzw. einen Einblick in die Arbeit des Übersetzers. Im Seminar wird die übersetzerische Kompetenz der Studierenden entwickelt. Dazu sollen die Studierenden einerseits authentische Texte aus dem Deutschen ins Ungarische bzw. umgekehrt aus dem Ungarischen ins Deutsche übersetzen und andererseits Übungen zu den übersetzten Texten lösen.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none">1. Woche: Einführung in das Semesterprogramm2. Woche: Übungseinheit 2. (Csatár 2007, S. 36-47)3. Woche: Übungseinheit 2. (Csatár 2007, S. 36-47)4. Woche: Übungseinheit 3. (Csatár 2007, S. 48-54)5. Woche: Übungseinheit 3. (Csatár 2007, S. 48-54)6. Woche: Klausur 1.7. Woche: Übungseinheit 5. (Csatár 2007, S. 67-78)8. Woche: Übungseinheit 5. (Csatár 2007, S. 67-78)9. Woche: Klausur 2.10. Woche: Wasserreserven versiegen schneller als Ölreserven11. Woche: Wasserreserven versiegen schneller als Ölreserven12. Woche: Das geteilte Deutschland in der zeithistorischen Debatte13. Woche: Klausur 3.14. Woche: Bewertung der Leistungen
Semester	WiSe 2018-2019
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (höchstens drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Klausuren
Pflichtlektüre	Csatár, Péter u.a.: <i>Übersetzungswerkstatt. Ein praxisorientiertes Übungsbuch</i> . Budapest: Bölcsész Konzorcium 2007. Lázár, Györgyné: <i>Melyiket válasszam? Helyes szóhasználat a németben</i> . Budapest: Akadémiai Kiadó 2012.
Empfohlene Literatur	Kocsány, Piroska u.a.: <i>Stolpersteine, Fallgruben. Springreiten ins Deutsche. Ein Übersetzungstraining für Fortgeschrittene</i> . Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó, 1998. Klaudy, Kinga / Salánki, Ágnes: <i>Német-magyar fordítástechnika</i> . Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó 1995.



Kursinformation	
Titel	Einführung in die Textlinguistik – Vorlesung
Kursleiterin	Dr. habil. Ewa Drewnowska-Vargáné
Code	GERT-22; TO-NEMT15-TL5
Kreditpunkte	2
Raum	3. terem
Zeit	Di 18:30-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Das Ziel der Veranstaltung ist es, die Studierenden zur linguistischen Textanalyse zu befähigen. Demzufolge steht im Mittelpunkt die Präsentation eines textlinguistischen Instrumentariums, mit dessen Hilfe sich Texte der deutschen Gegenwartssprache unter kommunikativ-pragmatischen, thematisch-inhaltlichen und formal-grammatischen Aspekten analysieren lassen. Während der Präsentation des textlinguistischen Instrumentariums wird systematisch auf intertextuelle Relationen der jeweiligen Texte hingewiesen. Die zwei abschließenden Einheiten der Vorlesung befassen sich mit Textebenen, auf denen die Sprache mit dem Bild typischerweise verknüpft werden, und mit der Textanalyse auf der Ebene des Diskurses.</p>
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none">1) Die wichtigsten Tendenzen in der Entwicklung der Textlinguistik.2) Merkmale und Kategorien der Textualität3) Textfunktion und Textstruktur4) Textfunktionale Analyse:<ul style="list-style-type: none">➤ situativer Kontext und Textfunktion➤ Textfunktionen: Klassifikationsansätze➤ Indikatoren der textuellen Grundfunktionen5) Textstrukturanalyse – thematisch-inhaltliche Struktur:<ul style="list-style-type: none">➤ das Textthema➤ Grundformen der Themenentfaltung➤ Absatzentwicklung➤ Mikro-, Makro- und Mediostruktur des Textes6) Textstrukturanalyse – formal-grammatische Struktur<ul style="list-style-type: none">➤ Identitäts- und Kontiguitätssubstitution➤ Textkonnektoren➤ Pronomina und Artikel➤ das Verb und seine Einstellungen



	7) Text-Bild-Verknüpfungen 8) Textanalyse auf der Ebene des Diskurses
Semester	WS 2018-19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none">• ADAMZIK, Kirsten (2016): „<i>Der Text als Forschungsgegenstand – Aus der Geschichte der Textlinguistik</i>“. In: Dies.: Textlinguistik. Grundlagen, Kontroversen, Perspektiven. 2. Aufl. Berlin/Boston: de Gruyter. S. 1-39.• BRINKER, Klaus / Cölfen, Hermann / Pappert, Steffen (2014): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 8. Aufl., Berlin: Schmidt.• BUSCH, Albert /Stenschke, Oliver (2008): „<i>Textkommunikation</i>“. In: Dies.: Germanistische Linguistik. 2. Aufl. Tübingen: Narr. S. 227-245.• ENGEL, Ulrich (2004): „<i>Der Text</i>“. In: Ders.: Deutsche Grammatik, München: Iudicium. S. 21-79.
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none">• BENDEL LARCHER, Sylvia (2015): „<i>Die Ebene des Einzeltextes</i>“ und „<i>Die Ebene des Diskurses</i>“. In: Dies.: Linguistische Diskursanalyse. Ein Lehr- und Arbeitsbuch. Tübingen: Narr Francke Attempto Verl. Kap. 5-8, S. 59-200.• SCHWARZ-FRIESEL, Monika / Consten, Manfred (2014): „<i>Einleitung: zur Relevanz von Texten und Textanalysen</i>“ und „<i>Textanalyse in der Textlinguistik</i>“ in: Dies.: Einführung in die Textlinguistik. Darmstadt: WBG. S. 7-38.• STÖCKL, Hartmut (2016): „<i>Multimodalität – Semiotische und textlinguistische Grundlagen</i>“. In: Klug, Nina-Maria / Stöckl, Hartmut (Hrsg.): Handbuch Sprache im multimodalen Kontext (= Handbücher Sprachwissen (HSW) ; Bd. 7). Berlin etc. de Gruyter. S. 3-35.• WEINRICH, Harald (2007): Textgrammatik der deutschen Sprache. 4., revidierte Aufl. Hildesheim etc.: Olms. „<i>Verb</i>“: S. 207-266; „<i>Pronomen</i>“, S. 372-406; „<i>Artikel</i>“, S. 406-421.



Kursinformation	
Titel	Textsorten der Wissenschaft – Seminar
Kursleiterin	Dr. habil. Ewa Drewnowska-Vargáné
Code	TO-NEMT-SKN1
Kreditpunkte	2
Raum	P IV
Zeit	Mi 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Ziel des Seminars ist es, die Schreibkompetenz der Studierenden im Rahmen ausgewählter wissenschaftlicher Textsorten im Studium zu fördern. Dabei handelt es sich um Textsorten wie <i>Seminarprotokoll</i> , <i>Exposé</i> , <i>Abstract</i> , <i>Konferenzankündigung</i> , <i>Konferenzbericht</i> und <i>wiss. Rezension</i> . Eine weitere Zielsetzung der Veranstaltung besteht darin, die Studierenden auf die Verfassung längerer komplexer wissenschaftlicher Textsorten wie <i>Forschungsplan</i> , <i>Masterarbeit</i> oder <i>Aufsatz</i> in einer Fachzeitschrift vorzubereiten. Ihre ganzheitliche Behandlung würde jedoch den zeitlichen Rahmen dieses Seminars sprengen. Deswegen wird lediglich ausgewählten relevanten Bausteinen dieser Textsorten große Aufmerksamkeit geschenkt.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none">1) Textlinguistische Kategorien für die Analyse und Produktion wissenschaftlicher Textsorten2) <i>Seminarprotokoll</i>3) <i>Exposé und Abstract</i>4) <i>Konferenzankündigung</i>5) <i>Konferenzbericht</i>6) <i>Rezension</i>7) Bausteine komplexer Textsorten (<i>Forschungsplan</i>, <i>Masterarbeit</i>, <i>Zeitschriftenaufsatz</i>):<ul style="list-style-type: none">➤ Einleitung➤ nicht-kommentierende und kommentierende Zusammenfassung fremder wiss. Beiträge (oder deren Teile)➤ Problemerkörterung➤ Kritik eines wissenschaftlichen Ansatzes➤ Vergleich verschiedener wiss. Theorien/Modelle➤ Zusammenfassung eigener Forschungsergebnisse8) Zusammenfassung der Semesterthematik und Evaluation des Seminars
Semester	WS 2018-19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Textanalyse- und Textproduktionsaufgaben, Kurzreferate
Pflichtlektüre	• BÜNTING, Karl-Dieter et al. (2002): Schreiben im



	<p>Studium: Ein Leitfaden mit CD-ROM. 3. Aufl. Berlin: Cornelsen: Scriptor.</p> <ul style="list-style-type: none"> • LEHNEN, Katrin (2012): „<i>Erwerb wissenschaftlicher Textroutinen.</i>“ In: Feilke, Helmuth / Lehnen, Katrin (Hrsg.): Schreib- und Textroutinen. Frankfurt/Main: Lang. (forum Angewandte Linguistik; 52), S. 33-60. • LENK, Hartmut E. H. (2000/2006): Praktische Textsortenlehre. Ein Lehr- und Übungsbuch der professionellen Textgestaltung. 4. erw. und aktualisierte Aufl. Helsinki: Universitätsverlag. • MOLL Melanie / Thielmann Winfried (2016): Wissenschaftliches Deutsch. Wie es geht und worauf es dabei ankommt: Konstanz UVK Verlagsgesellschaft mbH · mit UVK / Lucius · München. • REUTER, Ewald (2005): „<i>Der Forschungsplan. Auslandsgermanistische Erkundungen zur hochschuldidaktischen Funktion einer wissenschaftlichen Textsorte.</i>“ In: Reuter, Ewald / Sorvali, Tiina (Hrsg.) (2005): Satz, Text, Kulturkontrast: Festschrift für Marja-Leena Piitulainen zum 60. Geburtstag. Frankfurt/Main: Lang (= Finnische Beiträge zur Germanistik; Bd. 13), S. 247-279.
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> • BRINKER, Klaus / Cölfen, Hermann / Pappert, Steffen (2014): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 8. Aufl., Berlin: Schmidt. • STEPHANY, Ursula / Froitzheim, Claudia (2009): Arbeitstechniken Sprachwissenschaft. Paterborn: Funk.

Kursinformation	
Titel	Textsorten der Wissenschaft – Seminar
Kursleiterin	Dr. habil. Ewa Drewnowska-Vargáné
Code	GERS-23
Kreditpunkte	4
Raum	P IV
Zeit	Do 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar verfolgt ein zweifaches Ziel: 1) die Schreibkompetenz der Studierenden im Rahmen ausgewählter deutschsprachiger Textsorten im Studium zu entwickeln; 2) die Studierenden für kommunikationskulturelle Unterschiede und Ähnlichkeiten zwischen den meisten der behandelten



	deutschsprachigen Textsorten und ihren ungarischsprachigen Äquivalenten zu sensibilisieren.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none">9) Textlinguistische Kategorien für die Analyse und Produktion wissenschaftlicher Textsorten10) <i>Seminarprotokoll</i>11) <i>Exposé und Abstract</i>12) <i>Konferenzankündigung</i>13) <i>Konferenzbericht</i>14) <i>Rezension</i>15) <i>Forschungsplan</i>16) ‚Textsorte‘ als kulturspezifisches Phänomen: textlinguistische Vergleichskategorien17) Sprach- und kulturkontrastive Vergleiche ausgewählter Textsorten (deutsch-ungarisch):<ul style="list-style-type: none">➤ <i>Exposé und Abstract</i>➤ <i>Konferenzankündigung</i>➤ <i>Konferenzbericht</i>➤ <i>Rezension</i>18) Zusammenfassung der Semesterthematik und Evaluation des Seminars
Semester	2017/2018_2
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Textanalyse- und Textproduktionsaufgaben, Kurzreferate
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none">• KRAUSE, Wolf-Dieter (2000): „<i>Text, Textsorte, Textvergleich.</i>“ In: Adamzik, Kirsten [Hrsg.]: <i>Textsorten: Reflexionen und Analysen</i> Tübingen: Stauffenburg (= Textsorten, Bd. 1), S. 45-76.• HUTZ, Matthias (2007): „<i>Insgesamt muss ich leider zu einem ungünstigen Urteil kommen.</i>“ Zur Kulturspezifik wissenschaftlicher Rezensionen im Deutschen und Englischen. In: (Fix, Ulla et al. (Hrsg.) (2001/2007): <i>Zur Kulturspezifik von Textsorten</i> Tübingen: Stauffenburg 2001 (= Textsorten; Bd. 3), S. 109-130.• LENK, Hartmut E. H. (2000/2006): <i>Praktische Textsortenlehre. Ein Lehr- und Übungsbuch der professionellen Textgestaltung.</i> 4. erw. und aktualisierte Aufl. Helsinki: Universitätsverlag.• NAGY, Nikolett (2009): „<i>Die wissenschaftliche Rezension. Ein interkultureller und sprachkontrastiver Textsortenvergleich.</i>“ In: Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung (bzf) 48 / 2009, S. 71-88; http://www.vep-landau.de/fileadmin/user_upload/bzf/Hefte/bzf_2009_48.pdf



	<ul style="list-style-type: none">• REUTER, Ewald (2005): „<i>Der Forschungsplan. Auslandsgermanistische Erkundungen zur hochschuldidaktischen Funktion einer wissenschaftlichen Textsorte.</i>“ In: Reuter, Ewald / Sorvali, Tiina (Hrsg.) (2005): Satz, Text, Kulturkontrast: Festschrift für Marja-Leena Piitulainen zum 60. Geburtstag. Frankfurt/Main: Lang (= Finnische Beiträge zur Germanistik; Bd. 13), S. 247-279.
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none">• BRINKER, Klaus / Cölfen, Hermann / Pappert, Steffen (2014): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. 8. Aufl., Berlin: Schmidt.• BÜNTING, Karl-Dieter et al. (2002): Schreiben im Studium: Ein Leitfaden mit CD-ROM. 3. Aufl. Berlin: Cornelsen: Scriptor.• ESSELBORN-KRUMBIEGEL, Helga (2014): Richtig wissenschaftlich schreiben. 3. durchges. Aufl. Paderborn: Schöningh.

Kursinformation	
Titel	Einführung in die Linguistik
Kursleiter	Dr. Péter Kappel
Code	GERM-63, GERT-TL1, TO-NEMT15-TL1
Kreditpunkte	
Raum	P IV
Zeit	Di 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die <i>Einführung in die Linguistik</i> ist eine Lehrveranstaltung für Studierende im zweiten Studienjahr. Sie baut auf linguistische Grundlagen, die den Studierenden während des ersten Studienjahrs im Rahmen einer einführenden Vorlesung vermittelt wurden. Das praxisorientierte Seminar vertieft Themen aus der Vorlesung (z.B. Lautsystem, Wortbildung, Satzbau, Bedeutungslehre), die mithilfe verschiedener Aufgaben behandelt werden.
Semesterplan	Einführung in das Semesterprogramm. Disziplinen der Linguistik. Kommunikation und Sprache. Die Funktionen der Sprache. Das bilaterale Zeichenmodell. Der Zeichenvorrat. Die Wortbildung. Die zweifache Gliederung der Sprache. Paradigmen und Syntagmen. Traditionelle Grammatik.



	Semantik und Lexikologie. Pragmatik. Textlinguistik. Anwendungen. Abschlussklausur.
Semester	3.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit (inkl. Hausaufgaben), Referat, Klausuren
Pflichtlektüre	KOCSÁNY, Piroska (2010): Grundkurs Linguistik: ein Arbeitsbuch für Anfänger. Paderborn: Fink (UTB 8434: Sprachwissenschaft)
Empfohlene Literatur	BERGMANN, Rolf/PAULY, Peter/STRICKER, Stefanie (2005): Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft. 4. Aufl. Heidelberg: Winter. BUSCH, Albert/STENSCHKE, Oliver (2008): Germanistische Linguistik. Eine Einführung. 2. Aufl. Tübingen: Gunter Narr (bachelor-wissen) OSSNER, Jakob/ZINSMEISTER, Heike (Hg.) (2014): Sprachwissenschaft für das Lehramt. Paderborn: Schöningh (UTB 4083; StandardWissen Lehramt). SCHLOBINSKI, Peter (2014): Grundfragen der Sprachwissenschaft. Eine Einführung in die Welt der Sprache(n). Stuttgart/Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (UTB). — Das Verzeichnis der weiteren einschlägigen Literatur erhalten die Studierenden in der ersten Sitzung.

Kursinformation	
Titel	Einführung in die Linguistik
Kursleiter	Dr. Péter Kappel
Code	GERM-63, GERT-TL1
Kreditpunkte	
Raum	P IV
Zeit	Di 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die <i>Einführung in die Linguistik</i> ist eine Lehrveranstaltung für Studierende im zweiten Studienjahr. Sie baut auf linguistische Grundlagen, die den Studierenden während des ersten Studienjahrs im Rahmen einer einführenden Vorlesung vermittelt wurden. Das praxisorientierte Seminar vertieft Themen aus der Vorlesung (z.B. Lautsystem, Wortbildung, Satzbau, Bedeutungslehre), die mithilfe verschiedener Aufgaben behandelt werden.
Semesterplan	Einführung in das Semesterprogramm. Disziplinen der Linguistik.



	<p>Kommunikation und Sprache. Die Funktionen der Sprache. Das bilaterale Zeichenmodell. Der Zeichenvorrat. Die Wortbildung. Die zweifache Gliederung der Sprache. Paradigmen und Syntagmen. Traditionelle Grammatik. Semantik und Lexikologie. Pragmatik. Textlinguistik. Anwendungen. Abschlussklausur.</p>
Semester	3.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit (inkl. Hausaufgaben), Referat, Klausuren
Pflichtlektüre	KOCSÁNY, Piroska (2010): Grundkurs Linguistik: ein Arbeitsbuch für Anfänger. Paderborn: Fink (UTB 8434: Sprachwissenschaft)
Empfohlene Literatur	<p>BERGMANN, Rolf/PAULY, Peter/STRICKER, Stefanie (2005): Einführung in die deutsche Sprachwissenschaft. 4. Aufl. Heidelberg: Winter.</p> <p>BUSCH, Albert/STENSCHKE, Oliver (2008): Germanistische Linguistik. Eine Einführung. 2. Aufl. Tübingen: Gunter Narr (bachelor-wissen)</p> <p>OSSNER, Jakob/ZINSMEISTER, Heike (Hg.) (2014): Sprachwissenschaft für das Lehramt. Paderborn: Schöningh (UTB 4083; StandardWissen Lehramt).</p> <p>SCHLOBINSKI, Peter (2014): Grundfragen der Sprachwissenschaft. Eine Einführung in die Welt der Sprache(n). Stuttgart/Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (UTB).</p> <p>— Das Verzeichnis der weiteren einschlägigen Literatur erhalten die Studierenden in der ersten Sitzung.</p>

Kursinformation	
Titel	Nyelvi praktikák
Kursleiter	Dr. Kappel Péter
Code	BALVÁLI, GERL-SZV
Kreditpunkte	
Raum	
Zeit	Oktatóval való egyeztetés szerint
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	A szeminárium résztvevői különböző témakörbe tartozó szövegek alapján olyan nyelvi praktikákat és kommunikációs stratégiákat elemeznek, amelyekkel a nyelvhasználó mások véleményét ill. tetteit befolyásolhatja. A hallgatók a



	nyelvhasználat elemzése során gyarapíthatják pragmatikai ismereteiket, megismerkedhetnek többek között a társalgási maximák be(nem)tartásával, az implizit nyelvi tartalmak közvetítésével és az előfelvetések kikövetkeztetésével. A kurzus további célja az interkulturális kompetencia és a kritikai attitűd fejlesztése. A kurzus magyar nyelvű.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none">- pragmatikai alapismeretek- nyelvi praktikák a modern nyelvtudományban- benyomáskeltés, énmegjelentés, udvariasság- szövegelemzés- pragmatika és humor
Semester	3. (Germanisztika – Német BA), 1-5. (más nem német szakos hallgatóknak is, elsősorban nyelvszakosoknak!)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktív órai munka, referátum vagy szövegelemzés
Pflichtlektüre	Németh T. Enikő (2006): Pragmatika. In: Kiefer Ferenc, Siptár Péter (szerk.): Magyar nyelv. Budapest: Akadémiai Kiadó. Nemesi Attila László (2000): Benyomáskeltési stratégiák a társalgásban. Magyar Nyelv 96/4, 418-435. Nemesi Attila László (2011): Nyelv, nyelvhasználat, kommunikáció: hét tanulmány. Budapest: Loisir. Tátrai, Szilárd (2011): Bevezetés a pragmatikába. Funkcionális kognitív megközelítés. Budapest: Tinta.
Empfohlene Literatur	Deppermann, Arnulf/Feilke, Helmut/Linke, Angelika (2016): Sprachliche und kommunikative Praktiken: Eine Annäherung aus linguistischer Sicht. In: Deppermann, Arnulf/Feilke, Helmut/Linke, Angelika (Hrsg.): Sprachliche und kommunikative Praktiken. Berlin/Boston: de Gruyter (Jahrbuch des Instituts für Deutsche Sprache 2015), S. 1-23. Kálmán László/Trón Viktor (2007): Bevezetés a nyelvtudományba. Második, bővített kiadás. Budapest: Tinta könyvkiadó (Segédkönyvek a nyelvészet tanulmányozásához XLVIII.) [4. fejezet: A nyelv használata. Elektronikus dokumentum letölthető: http://www.nytud.hu/publ/bevezetes_a_nyelvtudomanyba.html]. Pap Andrea (2011): Adalékok a nyelvi benyomáskeltés stratégiáihoz (A leechi udvariassági elvek megvalósulása a magyarok nyelvhasználatában). In: Magyar Nyelvőr 135/1,78-89. Péter Mihály (2012): A leleplező nyelv: álcázás és ámitás a nyelv használatában. Budapest: Tinta (Az ékesszólás kiskönyvtára, 22.). Síklaki István (2008): Szóbeli befolyasolás I-II. Budapest: Typotex. (Elektronikus dokumentum az SZTE hálózaton) A referátum témájához ajánlott további irodalmat a hallgatók megkapják az első órán.



Kursinformation	
Titel	Methodik sprachwissenschaftlicher Forschungen
Kursleiter	Dr. Péter Kappel
Code	NEM-KL1, NEMN-K32
Kreditpunkte	
Raum	NNYSZ
Zeit	Mo 10-14 (2-wöchentlich)
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Es handelt sich um eine forschungsbezogene germanistische Lehrveranstaltung, in deren Rahmen zum einen Theorien, Methoden, neue Ansätze und aktuelle Methodendiskussionen der Sprachwissenschaft vermittelt, zum anderen Arbeitstechniken linguistischer Forschungen geübt werden. Dabei wird großer Wert auf die Planung von Fallanalysen gelegt. Ziel des Seminars ist es, den Studierenden die Fähigkeit zur methodischen Reflexion und zur Umsetzung von Forschungsansätzen zu vermitteln.
Semesterplan	Einführung ins Semesterprogramm. Theorien, Methoden, Daten. Die Quellen linguistischer Erkenntnis. Elektronische Informationsressourcen für Germanisten. Korpora. Analyse von Korpusdaten: Annotation, Korpusabfrage, Auswertung Korpuslinguistik in der Praxis Forschungsplan
Semester	WS 2018-19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit (inkl. Hausaufgaben, Forschungsplan), Referat, Klausur
Pflichtlektüre	ALBERT, Ruth/MARX, Nicole (2014): Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlehrforschung. Anleitung zu quantitativen Studien von der Planungsphase bis zum Forschungsbericht. 2., überarb. u. akt. Aufl. Tübingen. LEMNITZER, Lothar/ZINSMEISTER, Heike (2015): Korpuslinguistik. Eine Einführung. 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen (narr studienbücher). SCHERER, Carmen (2014): Korpuslinguistik. 2., aktualisierte Auflage. Heidelberg (Kurze Einführungen in die Germanistische Linguistik; Bd. 2).
Empfohlene Literatur	GANTERT, Klaus (2010): Elektronische Informationsressourcen für Germanisten. Berlin [u.a.]: de Gruyter (Bibliotheks- und Informationspraxis 40). GANTERT, Klaus (2012): Erfolgreich recherchieren: Germanistik. Berlin usw. SCHWITALLA, Johannes/WEGSTEIN, Werner (Hgg.): Korpuslinguistik deutsch: synchron - diachron - kontrastiv. Würzburger Kolloquium 2003. Tübingen: Niemeyer.



Kursinformation	
Titel	Sprachgeschichte
Kursleiter	Dr. Péter Kappel
Code	TO-NEMT-SKL6
Kreditpunkte	
Raum	P IV
Zeit	Di 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im ersten Teil des Seminars werden die Grundlagen der deutschen Sprachgeschichte thematisiert. Im zweiten Teil wird v.a. die neuere Sprachgeschichte des Deutschen (nach etwa 1650) behandelt. Wir werden uns sowohl auf die äußere als auch auf die innere Sprachgeschichte, bzw. auf ihr Verhältnis zueinander konzentrieren. Im Mittelpunkt stehen neben Themen wie die Herausbildung der Schriftsprache, Sprachbewusstseinsgeschichte und sprachhistorische Beschäftigung mit dem Nationalsozialismus u.a. auch Phänomene, an denen gegenwärtig ablaufende Sprachwandelprozesse beobachtet werden können (Entwicklungstendenzen).
Semesterplan	Einführung in das Semesterprogramm Sprachwandel und Sprachgeschichte. Grundlagen des Sprachwandels. Fragen der Periodisierung. Wortschatzwandel Phonologischer Wandel Morphologischer Wandel Syntaktischer Wandel Grammatikalisierung Gegenwartsgrammatik und Sprachgeschichte Herausbildung der nhd. Schriftsprache Standardisierung des Deutschen Entwicklungstendenzen Abschlussklausur
Semester	WS 2018-19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme; Kurzreferat; Klausur
Pflichtlektüre	GANSLMAYER, Christine (2014): Kurze Geschichte der deutschen Sprache. In: Ossner, Jakob/Zinsmeister, Heike (Hrsg.): Sprachwissenschaft für das Lehramt. Stuttgart/Paderborn [u.a.]: Schöningh, S. 13–49. NÜBLING, Damaris et al. (2013): Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels. 4. Auflage. Tübingen: Gunter Narr.



	SCHMID, Hans Ulrich (2017): Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. 3., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Stuttgart/Weimar: Metzler.
Empfohlene Literatur	<p>ÁGEL, Vilmos (1998): Gegenwartsgrammatik und Sprachgeschichte: Ein Soll, das (noch) kein Muß ist. In: DUFU I/1998, S. 57–69. bzw. DUFU II/1998, S. 40–51.</p> <p>BERGMANN, Rolf/MOULIN, Claudine/RUGE, Nikolaus (2016): Alt- und Mittelhochdeutsch. Arbeitsbuch zur Grammatik der älteren deutschen Sprachstufen und zur deutschen Sprachgeschichte. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht (UTB).</p> <p>ELSPAB, Stephan (2005): Standardisierung des Deutschen. Ansichten aus der neueren Sprachgeschichte ‚von unten‘. In: Eichinger, L. M./Kallmeyer W. (Hrsg.) (2005): Standardvariation: Wie viel Variation verträgt die deutsche Sprache? Berlin, New York (Institut für Deutsche Sprache, Jahrbuch 2004), S. 63–99.</p> <p>SCHMIDT, Wilhelm (Hg.) (2007): Geschichte der deutsche Sprachgeschichte. Ein Lehrbuch für das germanistische Studium. 10., verb. u. erw. Aufl., erarb. unter der Leitung von Helmut Langner und Norbert Richard Wolf. Stuttgart: Hirzel.</p> <p>WEGERA, Klaus-Peter/WALDENBERGER, Sandra (2012): Deutsch diachron. Eine Einführung in den Sprachwandel des Deutschen. Berlin (Grundlagen der Germanistik 52).</p>



Kursinformation	
Titel	Grammatik 3
Kursleiter	Dr. Kappel Péter
Code	
Kreditpunkte	
Raum	
Zeit	9. Nov.: 9.00-10.30, 10.45-12.15; 23. Nov.: 10.45-12.15, 12:45-14:15; 30. Nov.: 9.00-10.30
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar Grammatik 3 werden Studierende zum einen in die relevante grammatische Terminologie eingeführt, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen (morphologischen und syntaktischen) Kenntnisse zu systematisieren. Im Seminar werden auch Themen der Lehrveranstaltungen Grammatik 1 und Grammatik 2 aufgegriffen und wiederholt. Eingehender behandelt werden in erster Linie grammatische Erscheinungen, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten, und somit expliziterer Einübung bedürfen. Im Fokus des Interesses stehen v.a. folgende Themenbereiche: Präpositionen, Präpositionalgruppen und Rektion, Satzglieder und ihre Stellung, komplexe Sätze (Nebensätze und Infinitivsätze), komplexe Nominalgruppen, Verbalgruppen. Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf den Grammatikteil der Grundprüfung.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none">- Komplexe Nominalgruppen. Präpositionen und Präpositionalgruppen. Rektion- Satzglieder. Die Stellung der Satzglieder.- Komplexe Sätze: Satzverbindungen und Satzgefüge.- Nebensätze und Infinitivsätze.
Semester	3. (Germanisztika – Német BA-L)
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme (inkl. Hausaufgaben); Abschlussklausur am Ende des Semesters (30. November)
Pflichtlektüre	Dreyer, Hilke / Schmitt, Richard (2009): Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik aktuell. Ismaning: Hueber. Hall, Karin / Scheiner, Barbara (2014): Übungsgrammatik für die Oberstufe. München: Hueber. Helbig, Gerhard / Buscha, Joachim (2000): Leitfaden der deutschen Grammatik. Berlin [u.a.]: Langenscheidt. Hoffmann, Ludger (2013): Deutsche Grammatik. Grundlagen für Lehrerbildung, Schule, Deutsch als Zweitsprache und Deutsch als Fremdsprache. Berlin: Schmidt.
Empfohlene Literatur	Buscha, Anne et al. (2013): C-Grammatik. Übungsgrammatik



	<p>Deutsch als Fremdsprache. Sprachniveau C1C2. Leipzig: Schubert.</p> <p>Buscha, Anne et al. (2013): C-Grammatik. Übungsgrammatik Deutsch als Fremdsprache. Sprachniveau C1C2. Leipzig: Schubert.</p> <p>DUDEN-Grammatik (2009): DUDEN. Die Grammatik. 8. Auflage. Duden: Das Standardwerk zur deutschen Sprache, Band 4. Mannheim [u.a.]: Dudenverlag.</p> <p>Helbig, Gerhard / Buscha, Joachim (1997): Übungsgrammatik Deutsch. 6. Aufl. Berlin [u.a.]: Langenscheidt.</p> <p>Helbig, Gerhard / Buscha, Joachim (2001): Deutsche Grammatik. Ein Handbuch für den Ausländerunterricht. Berlin/München: Langenscheidt.</p> <p>Heidermann, Werner (2000): Lehr- und Übungsbuch der deutschen Grammatik. Testheft. Ismaning: Hueber.</p> <p>Scheibl, György (2010): Best of Deutsche Grammatik. Ein Übungsbuch für Fortgeschrittene. Szeged: SZTE BTK Német Nyelvészeti Tanszék.</p> <p>bi irodalmat a hallgatók megkapják az első órán.</p>
--	---

Kursinformation	
Titel	Deskriptive Grammatik
Kursleiterin	Dr. Bernadett Modrián-Horváth
Code	GERM-61, GER-AL-1a
Kreditpunkte	3
Raum	NNYSZ
Zeit	Do 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Seminars werden die für das Studium notwendigen grammatischen Grundkenntnisse vermittelt bzw. systematisiert, mit besonderem Hinblick auf die wichtigsten Termini und Regeln. Die behandelten Themen umfassen zahlreiche morphosyntaktische Phänomene, angefangen von der Wortartenbestimmung über die verbale und nominale Flexion bis hin zu den Fragen der Wort- bzw. Satzgliedstellung. Durch die Analyse der Phänomene in authentischen Texten sowie durch Anwendungsübungen wird die Arbeit dem engen Verhältnis von Sprachsystem und Sprachgebrauch gerecht.
Semesterplan	1. Sitzung: Wortarten 2.-6. Sitzung: Das Verb: Klassifizierung; Tempus, Modus, Genus verbi, Modalverben, Infinite Verbformen 7.-10. Sitzung: Determinative, Adjektive, Substantive. Nominalflexion



	11.-12. Sitzung: Satzglieder und komplexe Sätze 13. Sitzung: Klausur 14. Sitzung: Evaluation
Semester	WS 2018-19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Aktive Mitarbeit, Hausaufgaben, Tests, Klausur am Semesterende
Pflichtlektüre	Ausgewählte Kapitel aus HENTSCHEL, E./WEYDT, H. (2013): <i>Handbuch der deutschen Grammatik</i> . Berlin/New York: de Gruyter DUDENREDAKTION: Grammatik. Unentbehrlich für richtiges Deutsch. 9. Aufl. 2009. Mannheim et al.: Dudenverlag
Empfohlene Literatur	HABERMANN, M./DIEWALD, G./THURMAIR, M. (2015): <i>Duden – Grundwissen Grammatik: Fit für den Bachelor</i> . Mannheim et al.: Dudenverlag. HELBIG, G./BUSCHA, J. (2001). <i>Deutsche Grammatik: Ein Handbuch für den Ausländerunterricht</i> . Leipzig: Langenscheidt FANDRYCH, CHR./THURMAIR, M. (2018): <i>Grammatik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache</i> . Erich Schmidt Verlag.

Kursinformation	
Titel	Korpuslinguistik
Kursleiterin	Dr. Bernadett Modrián-Horváth
Code	GERM-64d, GERT-24-g
Kreditpunkte	2
Raum	PC-Pool
Zeit	Mi 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Korpuslinguistik ist mehr als eine Studieneinheit: Sie stellt eine der wichtigsten empirischen Methoden der Sprachwissenschaft dar. Die TeilnehmerInnen des Kurses werden nach einem Überblick über die theoretischen Grundlagen der Korpuslinguistik in die Nutzung der öffentlich zugänglichen Korpora (DeReKo, DWDS) eingeführt, sowie mit der Anwendung linguistischer Korpora bei grammatischen Fragestellungen bekannt gemacht. Die Grundlage für die Notenvergabe bildet eine selbstständig durchgeführte Analyse zu einer frei gewählten grammatischen Fragestellung.
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none">1. Einführung – Was sind Korpora, woraus bestehen und wozu dienen sie?2. Eine kleine Korpustypologie. Elektronische Korpora entdecken.3. Tagging und Parsing in Theorie und Praxis4. Kleiner Test (bevor Sie die Theorie völlig vergessen)



	<ol style="list-style-type: none"> 5. Korpusrecherche mit Lemmaoperator und Abstansoperatoren 6. entfällt wegen Tagungsteilnahme – Ersatz: persönliche Besprechungen zum Thema des individuellen Projekts 7. Recherche in annotierten Korpora 8. Der Zweck heiligt das Mittel: Sprachwissenschaftliche Fragestellungen korpuslinguistisch beantworten 1. 9. dasselbe 2. 10. Arbeit mit eigenen Korpora 11. Aufbau und Erstellung einer korpuslinguistischen Arbeit 12. Ausblick: ungarische Korpora 13. Präsentation der individuellen Projekte 1. 14. Präsentation der individuellen Projekte 1.
Semester	WS 2018-19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Mitarbeit (maximal 3 Fehlstunden), Test, Projektarbeit
Pflichtlektüre	SCHERER, Carmen (2006): <i>Korpuslinguistik</i> . Heidelberg: Winter Verlag.
Empfohlene Literatur	LEMNITZER, Lothar / ZINSMEISTER, Heike (2015): <i>Korpuslinguistik. Eine Einführung</i> . 3., überarbeitete und erweiterte Auflage. Tübingen: Narr. PERKUHN, Rainer/ KEIBEL, Holger/ KUPIETZ, Marc (2012): <i>Korpuslinguistik</i> . Paderborn: Wilhelm Fink.

Kursinformation	
Titel	Sprachtypologie und kontrastive Linguistik
Kursleiterin	Dr. Bernadett Modrián-Horváth
Code	NMT-22, TO-NEMT-SAL2, TO-NEMT-SKL2
Kreditpunkte	3
Raum	P-IV
Zeit	Mi 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar dient zur Ergänzung, Vertiefung und praktischen Umsetzung der im Rahmen der Vorlesung erworbenen Lerninhalte (typologische und genetische Charakterisierung von bekannten Sprachen; Universalienforschung u.a.m.). Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf der kontrastiven Behandlung der deutschen und der ungarischen Sprache und auf dem Stellenwert der kontrastiven Arbeiten für typologische Ansätze.
Semesterplan	1. Sitzung: Einführung, Besprechung der Referate 2-3. Sitzung: Deutsch und Ungarisch aus typologischer Sicht; Kontrastive Grammatik vs. Sprachtypologie



	<p>4-6. Sitzung: Nominale Kategorien; potenzielle Problemfälle beim Sprachunterricht 7-10. Sitzung: Verbale Kategorien; potenzielle Problemfälle beim Sprachunterricht 11-12. Sitzung: Satzmodi und Informationsstruktur; potenzielle Problemfälle beim Sprachunterricht 13. Sitzung: Lexikalisch-semantische Interferenz und deren Behandlung im Unterricht 14. Sitzung: Klausur</p>
Semester	
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, ein Referat, eine Klausur
Pflichtlektüre	<p>BRDAR-SZABÓ, RITA (2001): Kontrastive Analysen Deutsch-Ungarisch: eine Übersicht. In: HELBIG, GERHARD, LUTZ GÖTZE, GERT HENRICI, HANS-JÜRGEN KRUMM, Hrsg. (2001). Deutsch als Fremdsprache / German as a Foreign Language. An International Handbook of Contemporary Research. 1. Halbband. (HSK. Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 19.1). Berlin – New York: Walter de Gruyter, 422-428.</p> <p>HASPELMATH, MARTIN (Hg.) (2005) World Atlas of Language Structure. (WALS on-line) (ausgewählte Kapitel)</p> <p>PILARSKÝ, JIŘÍ (Hg.) (2013): Deutsch-ungarische kontrastive Grammatik. Debrecen: Egyetemi Kiadó. (ausgewählte Kapitel)</p> <p>Progr@mm kontrastiv www.ids-mannheim.de (ausgewählte Teile)</p>
Empfohlene Literatur	<p>BASSOLA, PÉTER (2001): Wortstellung ungarisch–deutsch. In: Bassola, Péter/ Engel, Ulrich/ Gaca, Alicja/ van de Velde, Marc: Wortstellung im Sprachvergleich (deutsch–niederländisch–polnisch–ungarisch). Heidelberg: Julius Groos.</p> <p>ROELCKE, THORSTEN (1997): Sprachtypologie des Deutschen. Historische, regionale und funktionale Variation. Berlin/New York: de Gruyter.</p> <p>ZIFONUN, GISELA (2003). “Deutsch im Spiegel europäischer Sprachen.” Stickel, Gerhard, Hrsg. (2003). Deutsch von außen. (Institut für Deutsche Sprache: Jahrbuch 2002). Berlin/New York: Walter de Gruyter, 15-33.</p>



Kursinformation	
Titel	Textsorten kontrastiv
Kursleiterin	Dr. Bernadett Modrián-Horváth
Code	GERP403
Kreditpunkte	3
Raum	NNYSZ
Zeit	Do 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden textsortenbezogene Probleme des Übersetzens behandelt und durch ausgewählte Paralleltextanalysen besprochen. Im Mittelpunkt steht die vergleichende Analyse von alltäglichen und literarischen Textsorten des Deutschen und des Ungarischen, hinsichtlich u.a. ihrer Struktur, Bausteine und Register.
Semesterplan	1-2. Sitzung: Einführung; Textsorten und Kommunikation; Relevanz der Textsorten bei der Übersetzung 3-12. Sitzung: Behandlung ausgewählter Textsorten im Rahmen von Referaten und Analyseaufgaben (z.B. offizieller Brief, Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Interview, Kochrezept, Einladung, Chat und SMS, Gebrauchsanweisung etc.) 13. Sitzung: Zusammenfassung 14. Sitzung: Klausur
Semester	
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, ein Referat, eine Klausur
Pflichtlektüre	PILARSKÝ, JIŘÍ (Hg.) (2013): Deutsch-ungarische kontrastive Grammatik. Debrecen: Egyetemi Kiadó. Bd. 1. (ausgewählte Teile) STOLZE, RADEGUNDIS (1994): Übersetzungstheorien: Eine Einführung. Tübingen: Narr. Kap. 6.: Textlinguistik und übersetzungsrelevante Texttypologie.
Empfohlene Literatur	FANDRYCH, CHRISTIAN/THURMAIR, MARIA (2011): Textsorten im Deutschen. Linguistische Analysen aus sprachdidaktischer Sicht. Tübingen: Stauffenburg Linguistik. TÁTRAI, SZILÁRD/TOLCSVAI NAGY, GÁBOR (szerk.) (2008): Szöveg, szövegtípus, nyelvtan. (= Segédkönyvek a nyelvészet tanulmányozásához 80.). Budapest: Tinta. (zugänglich im Internet – „Digitális tankönyvtár“ www.tankonyvtar.hu)



Kursinformation	
Titel	Kontrastive Grammatik
Kursleiterin	Dr. Bernadett Modrián-Horváth
Code	GERP-402
Kreditpunkte	3
Raum	P-IV
Zeit	Mi 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen des Seminars werden ausgewählte Strukturunterschiede zwischen dem Deutschen und dem Ungarischen bewusstgemacht, die beim Dolmetschen und Übersetzen als typische Fehlerquellen gelten. Auf praktische Übungen bezüglich dieser Strukturen wird besonderer Wert gelegt. Im Seminar kommt eine doppelte, zugleich form- und funktionsorientierte Perspektive zur Geltung, d.h. es wird parallel auf die formalen (z.B. Wortstellung, Aktiv-Passiv-Diathese, Konjunktiv, Präpositionalattribute, Modalverben, Artikelgebrauch usw.) und die funktionalen Kategorien (wie modale Kategorien, Redewiedergabe, Perspektivierung) reflektiert.
Semesterplan	1. Sitzung: Einführung: Sprachsysteme; tertium comparationis 2-5. Sitzung: Nominale Kategorien: Numerus, Artikelgebrauch; Genera; Die Nominalphrase: Attribution 6-10. Sitzung: Verbale Kategorien: Tempora, Modi, Genus verbi, Modalität; Valenz 11-12. Sitzung: Wortstellung, Informationsstruktur 13. Sitzung: Interferenz 14. Sitzung: Klausur
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Seminaren; Anfertigung von (abzugebenden) Hausaufgaben; Klausuren
Pflichtlektüre	BRDAR-SZABÓ, RITA (2001): Kontrastive Analysen Deutsch-Ungarisch: eine Übersicht. In: Helbig, Gerhard, Lutz Götze, Gert Henrici, Hans-Jürgen Krumm, Hrsg. (2001). Deutsch als Fremdsprache / German as a Foreign Language. An International Handbook of Contemporary Research. 1. Halbband. (HSK. 19.1). Berlin – New York: Walter de Gruyter, 422-428. PILARSKÝ, JIŘÍ (Hg.) (2013): Deutsch-ungarische kontrastive Grammatik. Debrecen: Egyetemi Kiadó. (ausgewählte Kapitel) Progr@mm kontrastiv www.ids-mannheim.de (ausgewählte Teile)
Empfohlene Literatur	DUDENREDAKTION (Hrsg.) (2009). Duden: Die Grammatik. 8. Aufl. Der Duden: Das Standardwerk zur deutschen Sprache 4. Mannheim: Dudenverlag. KESZLER, BORBÁLA (Hg.) (2000): Magyar Grammatika. Bp.: Nemzeti Tankönyvkiadó. UZONYI, PÁL (1996): Rendszeres német nyelvtan. Budapest: Aula.



Kursinformation	
Titel	Graphematik, Orthographie, Typographie
Kursleiter	Dr. habil. Andreas Nolda
Code	GERM-64-e, GERT-24-f
Kreditpunkte	
Raum	NNYSZ
Zeit	Mi 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Welche Schreibungen sind im Deutschen möglich, welche unmöglich? Was gilt als richtig, was als falsch? Was ist schön, was hässlich? Um diese Fragen beantworten zu können, führt das Seminar in graphematische, orthographische und typographische Grundbegriffe, Regeln und Prinzipien ein, die die Teilnehmer auf eigene und fremde Texte anwenden.
Semesterplan	1. Sitzung: Einführung 2. und 3. Sitzung: Laut und Buchstabe 4. und 5. Sitzung: Die Silbe 6. Sitzung: Typographische Übung I 7. und 8. Sitzung: Stamm und Wort 9. und 10. Sitzung: Der Satz 11. Sitzung: Typographische Übung II 12. Sitzung: Klausur 13. Sitzung: Klausurbesprechung 14. Sitzung: Ausblick
Semester	Wintersemester 2018/19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme (maximal drei versäumte Sitzungen), Rechercheaufgabe mit Kurzreferat, Klausur
Pflichtlektüre	–
Empfohlene Literatur	<i>Deutsche Rechtschreibung: Regeln und Wörterverzeichnis</i> (2018). Aktualisierte Fassung des amtlichen Regelwerks entsprechend den Empfehlungen des Rats für deutsche Rechtschreibung 2016. Mannheim. – Dudenredaktion (Hg.) (2016). <i>Duden: Die Grammatik</i> . 9. Aufl. Der Duden: Das Standardwerk zur deutschen Sprache 4. Berlin: Dudenverlag. – Dudenredaktion (Hg.) (2017). <i>Duden: Die deutsche Rechtschreibung</i> . 27. Aufl. Der Duden: Das Standardwerk zur deutschen Sprache 1. Berlin: Dudenverlag. – Eisenberg, Peter (2013). <i>Grundriss der deutschen Grammatik</i> . 4. Aufl. Stuttgart: Metzler. Bd. 1: <i>Das Wort</i> . – Fuhrhop, Nanna und Jörg Peters (2013). <i>Einführung in die Phonologie und Graphematik</i> . Stuttgart: Niemeyer.



Kursinformation	
Titel	Lexikologie
Kursleiter	Dr. habil. Andreas Nolda
Code	GERM-64-f, GERT-24-b
Kreditpunkte	
Raum	NNYSZ
Zeit	Mi 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In diesem Seminar werden an Beispielen aus dem Deutschen Fragen der Lexikologie untersucht. Thematisiert werden unter anderem die folgenden Fragestellungen: Was ist ein Wort? Welche Arten von Wörtern gibt es? Wie können ihre Formen beschrieben werden, wie ihre Bedeutung? Was für Beziehungen bestehen zwischen den Wörtern im Wortschatz? Wie sind existierende Wörter motiviert, und wie können neue Wörter gebildet werden? Was passiert, wenn Wörter aus anderen Sprachen entlehnt werden? Welche Wörter benutzt man in welcher Varietät? Und wie werden Wörter in Wörterbüchern beschrieben?
Semesterplan	1. Sitzung: Einführung 2. Sitzung: Wortbegriffe 3. und 4. Sitzung: Wortarten 5. und 6. Sitzung: Wortbildung 7. und 8. Sitzung: Entlehnung 9. und 10. Sitzung: Variation 11. und 12. Sitzung: Wörterbücher 13. Sitzung: Klausur 14. Sitzung: Klausurbesprechung
Semester	Wintersemester 2018/19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme (maximal drei versäumte Sitzungen), Rechercheaufgabe mit Kurzreferat, Klausur
Pflichtlektüre	–
Empfohlene Literatur	Cruse, D. Alan <i>et al.</i> (Hg.) (2002–2005). <i>Lexikologie/Lexicology: Ein internationales Handbuch zur Natur und Struktur von Wörtern und Wortschätzen/An International Handbook on the Nature and Structure of Words and Vocabularies</i> . Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 21. Berlin: de Gruyter. 2 Bde. – Harm, Voker (2015). <i>Einführung in die Lexikologie</i> . Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft. – Römer, Christine und Brigitte Matzke (2005). <i>Lexikologie des Deutschen: Eine Einführung</i> . 2. Aufl. Tübingen: Narr.



Kursinformation	
Titel	Morphologie
Kursleiter	Dr. habil. Andreas Nolda
Code	GERT-TL2, TO-NEMT15-TL2
Kreditpunkte	
Raum	3. terem
Zeit	Di 8:15-9:45
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung führt morphologische Grundbegriffe am Beispiel des Gegenwartss Deutschen ein. Den Schwerpunkt bilden dabei Flexion und Wortbildung. Zu den erörterten Fragen gehören: Was ist eigentlich ein Wort? Welche Kategorien haben Wörter, und welche Kategorien haben ihre Formen? Mit welchen Mitteln werden diese Formen gebildet? Und mit welchen Mitteln kann man aus Wörtern andere Wörter bilden?
Semesterplan	1. Sitzung: Einführung 2. bis 4. Sitzung: Wörter 5. bis 7. Sitzung: morphologische Teile von Wörtern 8. bis 10. Sitzung: morphologische Mittel und Muster 11. und 12. Sitzung: Flexion 13. und 14. Sitzung: Wortbildung
Semester	Wintersemester 2018/19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (maximal sechs versäumte Sitzungen); schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	Heringer, Hans J. (2009). <i>Morphologie</i> . Paderborn: Fink.
Empfohlene Literatur	Eisenberg, Peter (2013). <i>Grundriss der deutschen Grammatik</i> . 4. Aufl. Stuttgart: Metzler. Bd. 1: <i>Das Wort</i> . – Fleischer, Wolfgang und Irmhild Barz (2012). <i>Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache</i> . 4. Aufl. Tübingen: Niemeyer. – Thieroff, Rolf und Petra M. Vogel (2012). <i>Flexion</i> . 2. Aufl. Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik 7. Heidelberg: Winter.



Kursinformation	
Titel	Sprachtypologie und kontrastive Grammatik
Kursleiter	Dr. habil. Andreas Nolda
Code	NEM-KL2, NEMN-K11, TO-NEMT-SKL1, TO-NEMT-SAL1
Kreditpunkte	
Raum	NNYSZ
Zeit	Di 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	
Semesterplan	1. Sitzung: Einführung 2. und 3. Sitzung: wissenschaftstheoretische und sprachtypologische Grundbegriffe 4. und 5. Sitzung: lexikalische Typologie und lexikalischer Vergleich 6. und 7. Sitzung: syntaktische Typologie und syntaktischer Vergleich 8. und 9. Sitzung: morphologische Typologie und morphologischer Vergleich 10. und 11. Sitzung: phonologische Typologie und phonologischer Vergleich 12. und 13. Sitzung: graphematische Typologie und graphematischer Vergleich 14. Sitzung: Ausblick
Semester	Wintersemester 2018/19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (maximal sechs versäumte Sitzungen); schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	Moravcsik, Edith A. (2013). <i>Introducing Language Typology</i> . Cambridge: Cambridge University Press.
Empfohlene Literatur	Gunkel, Lutz <i>et al.</i> (2017). <i>Grammatik des Deutschen im europäischen Vergleich: Das Nominal</i> . Schriften des Instituts für deutsche Sprache 14. Berlin: de Gruyter. 2 Bde. – Haspelmath, Martin <i>et al.</i> (Hg.) (2001). <i>Sprachtypologie und sprachliche Universalien/Language Typology and Language Universals. La typologie des langues et les universaux linguistiques: Ein internationales Handbuch/An International Handbook. Manuel international</i> . Handbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft 20. Berlin: de Gruyter. 2 Bde. – Pilarský, Jiří (Hg.) (2013). <i>Deutsch-ungarische kontrastive Grammatik</i> . Debrecen: Debreceni Egyetemi Kiadó. 3 Bde.



Kursinformation	
Titel	Einführung in die Linguistik
Kursleiter	Dr. habil. Andreas Nolda
Code	GERTL-TL1
Kreditpunkte	
Raum	
Zeit	26. Okt.: 9.00–10.30 26. Okt.: 10.45–12.15 16. Nov.: 9.00–10.30 16. Nov.: 10.45–12.15 30. Nov.: 10.45–12.15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p><i>Lerninhalte:</i> Dieses Seminar führt am Beispiel des Deutschen in Fragestellungen, Grundbegriffe und Konzeptionen der Linguistik ein. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den kernlinguistischen Teildisziplinen: auf der Phonologie, Morphologie und Syntax, bei denen es um die Form sprachlicher Ausdrücke geht, sowie auf der Semantik und Pragmatik, die sich mit der Bedeutung und dem Gebrauch sprachlicher Ausdrücke beschäftigen. Zur Sprache kommen sowohl traditionelle als auch neuere Ansätze.</p> <p><i>Lernziele:</i> Die Gegenstands- und Untersuchungsbereiche der Linguistik und ihrer Teildisziplinen benennen können; Laute beschreiben und Wörter in Lautschrift transkribieren können; Prinzipien der Aussprache deutscher Wörter beherrschen; verschiedene Wortbegriffe kennen; die Wortarten beherrschen; die Bildung von Wörtern und ihren Formen beurteilen können; Satzglieder und Satzarten identifizieren können; semantische Relationen zwischen Wörtern bestimmen können; linguistische Hilfsmittel nutzen können.</p>
Semesterplan	
Semester	Wintersemester 2018/19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme (maximal eine versäumte Sitzung), Übungsaufgaben, Rechercheaufgabe mit Kurzreferat, Klausur
Pflichtlektüre	BUSCH, Albert/STENSCHKE, Oliver (2008). <i>Germanistische Linguistik: Eine Einführung</i> . 2. Aufl. Tübingen: Narr. – KOCSÁNY, Piroska (2010). <i>Grundkurs Linguistik: Ein Arbeitsbuch für Anfänger</i> . Paderborn: Fink. – LYONS, John (1992). <i>Die Sprache</i> . Übers. v. GUTKNECHT, Christoph/MENZ, Heinz-Peter/ROSENBERG, Ingrid VON. 4. Aufl. München: Beck.



Kursinformation	
Titel	Morphologie
Kursleiter	Dr. habil. Andreas Nolda
Code	GERTL-TL2
Kreditpunkte	
Raum	
Zeit	26. Okt.: 12.45–14.15 16. Nov.: 12.45–14.15 16. Nov.: 14.30–16.00 30. Nov.: 12.45–14.15 30. Nov.: 14.30–16.00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p><i>Lerninhalte:</i> Die Vorlesung führt morphologische Grundbegriffe am Beispiel des Gegenwartssprache ein. Den Schwerpunkt bilden dabei Flexion und Wortbildung. Zu den erörterten Fragen gehören: Was ist eigentlich ein Wort? Welche Kategorien haben Wörter, und welche Kategorien haben ihre Formen? Mit welchen Mitteln werden diese Formen gebildet? Und mit welchen Mitteln kann man aus Wörtern andere Wörter bilden?</p> <p><i>Lernziele:</i> Zwischen verschiedenen Wortbegriffen differenzieren können; Wörter und Wortformen kategorisieren können; Wörter in morphologische Teile zerlegen können; morphologische Mittel kennen; Arten der Flexion und der Wortbildung unterscheiden können.</p>
Semesterplan	
Semester	Wintersemester 2018/19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (maximal zwei versäumte Sitzungen); schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	EISENBERG, Peter (2013). <i>Grundriss der deutschen Grammatik</i> . 4. Aufl. Stuttgart: Metzler. Bd. 1: <i>Das Wort</i> . – FLEISCHER, Wolfgang/BARZ, Irmhild (2012). <i>Wortbildung der deutschen Gegenwartssprache</i> . 4. Aufl. Tübingen: Niemeyer. – HERINGER, Hans J. (2009). <i>Morphologie</i> . Paderborn: Fink. – THIEROFF, Rolf/VOGEL, Petra M. (2012). <i>Flexion</i> . 2. Aufl. Kurze Einführungen in die germanistische Linguistik 7. Heidelberg: Winter.
Empfohlene Literatur	



Kursinformation	
Titel	Sprachgeschichte
Kursleiterin	Dr. Orsolya Rauzs
Code	TO-NEMT-SKL5
Kreditpunkte	2
Raum	P IV
Zeit	Di 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In der Vorlesung wird ein Überblick über die Geschichte und Vorgeschichte der deutschen Sprache gegeben, vom Indoeuropäischen bis zum Gegenwartsdeutschen. Dabei werden die wichtigsten Entwicklungstendenzen hervorgehoben und zusammen mit ihren soziokulturellen Hintergründen diskutiert.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none">– Forschungsbereiche der Sprachgeschichte– Sprachverwandtschaft, indoeuropäische Sprachfamilie, germanische Sprachgruppe– Periodisierung der deutschen Sprachgeschichte– Beschreibung der Perioden der deutschen Sprachgeschichte (innere und äußere Sprachgeschichte)– Historische und aktuelle Entwicklungstendenzen des Deutschen (Abschwächung, Analytisierung usw.)
Semester	9.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (max. 6 Fehlstunden), mündliche Prüfung
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none">– Ganslmayer, Christine: „Kurze Geschichte der deutschen Sprache“. In: Ossner, Jakob / Zinsmeister, Heike (Hg.): Sprachwissenschaft für das Lehramt. Stuttgart / Paderborn: Schöningh. 2014. S. 13-49– Schmid, Hans Ulrich: Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. Stuttgart, Weimar: Metzler. 2013 ODER– Stedje, Astrid: Deutsche Sprache gestern und heute. Einführung in Sprachgeschichte und Sprachkunde. München: Fink. 2007
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none">– König, Werner / Elspaß, Stephan / Möller, Robert: dtv-Atlas zur deutschen Sprache. München: Deutscher Taschenbuch Verlag. 2015– Nübling, Damaris et al.: Historische Sprachwissenschaft des Deutschen. Eine Einführung in die Prinzipien des Sprachwandels. 5. Auflage. Tübingen: Narr. 2017– Wegera, Klaus-Peter / Waldenberger, Sandra: Deutsch diachron. Eine Einführung in den Sprachwandel des Deutschen. Berlin: Erich Schmidt. 2012



Kursinformation	
Titel	Einführung ins Übersetzen
Kursleiterin	Dr. Orsolya Rauzs
Code	GERP404
Kreditpunkte	3
Raum	P IV
Zeit	Di 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet eine Einführung in die Theorie und Praxis des Übersetzens bzw. einen Einblick in die Arbeit des Übersetzers. Nach der Klärung der wichtigsten Grundbegriffe werden Themen behandelt wie Berufsbild, Übersetzungsstrategien, Übersetzungstypen, grammatische und lexikalische Transformationen, Hilfs- und Arbeitsmittel, Texttypen-Textsorten und weitere ausgewählte theoretische und praxisbezogene Aspekte.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none">– Berufsbild– Kurze Geschichte des Übersetzens– Grundbegriffe, Übersetzungswissenschaft– Übersetzungstypen– Linguistische und translatorische Aspekte des Übersetzens– Textsortenspezifische Aspekte des Übersetzens– Grammatische und lexikalische Transformationen– Hilfs- und Arbeitsmittel des Übersetzers
Semester	3.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (drei Fehlstunden), Klausuren, Referat
Pflichtlektüre	Klaudy, Kinga / Salánki, Ágnes: Német-magyar fordítástechnika. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó. 1995
Empfohlene Literatur	Snell-Hornby, Mary / Hönig, Hans G. / Kußmaul, Paul / Schmitt, Peter A. (Hg.): Handbuch Translation. Tübingen: Stauffenburg. 1999

Kursinformation	
Titel	Fordítástechnika: magyar - német I.
Kursleiterin	Dr. Orsolya Rauzs
Code	FT-04De021
Kreditpunkte	2
Raum	NNYSZ
Zeit	Mi 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Kurses ist die Entwicklung der komplexen übersetzerischen Kompetenzen. Geübt werden vor allem die



	Arbeitsphasen vor dem eigentlichen Übersetzen sowie die lexikalischen und grammatischen Transformationen mithilfe von allgemeinsprachlichen Texten.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none">– Textprofil, Texttypen, Textsorten– Übersetzungstypen– Textanalyse, Problemidentifikation– Defekte des AT– Recherchieren
Semester	7.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), zweiwöchentliche Übersetzung von Texten
Pflichtlektüre	-
Empfohlene Literatur	-

Kursinformation	
Titel	Diplomandenseminar
Kursleiterin	Dr. Orsolya Rauzs
Code	GERZ-11, TO-NEMT-SZSZ
Kreditpunkte	2
Raum	P IV
Zeit	Mo 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist es, die schon erworbenen Kenntnisse der Studierenden über das Schreiben wissenschaftlicher Arbeiten zu systematisieren und die Teilnehmer in die Techniken des Anfertigens einer Diplomarbeit einzuführen. Mithilfe von Textbeispielen und praktischen Aufgaben werden verschiedene Teilprozesse der Erstellung einer Diplomarbeit geübt.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none">– Themenwahl– Themenentwicklung, Strukturieren– Recherchieren– Formale Gestaltung– Zitieren, Bibliographieren
Semester	5.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (max. drei Fehlstunden), verschiedene Aufgaben zum wissenschaftlichen Schreiben, Abgabe von Teilen der Diplomarbeit
Pflichtlektüre	<ul style="list-style-type: none">– ausgewählte Kapitel aus: Backhaus, Anke / Sander, Ilse / Skrodzki, Johanna: Mittelpunkt B2+C1 Intensivtrainer schriftlicher und mündlicher Ausdruck. Stuttgart: Klett. 2009– Style Sheet des Instituts für Germanistik
Empfohlene Literatur	-



Kursinformation	
Titel	Praxis Germanistik
Kursleiterin	Dr. Orsolya Rauzs
Code	BAVÁLI-GER-14, GER-SZV-01
Kreditpunkte	2
Raum	PC labor
Zeit	Mo 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Das Seminar bietet <u>Studierenden</u> die Möglichkeit, <u>sich an der Gestaltung wichtiger Informationsmedien des Instituts für Germanistik zu beteiligen</u>. Das Ziel dabei ist, in Mitarbeit mit Studierenden und ihre Ideen und Meinungen berücksichtigend vorhandene Medien zu modernisieren, um eine benutzerfreundliche und effektivere Kommunikation zu verwirklichen.</p> <p>Die Teilnehmer des Kurses <u>entwickeln</u> dabei u.a. <u>folgende Kompetenzen</u>:</p> <ul style="list-style-type: none">– Informationssammlung und -strukturierung– Mündliches Präsentieren– Teamfähigkeit und Kooperation– Diskussionsfähigkeit und gewaltfreie Kommunikation
Semesterplan	<p>Diskussion und Gestaltung folgender Informationsmedien und -quellen des Instituts für Germanistik:</p> <ul style="list-style-type: none">– Webseite– Facebook-Seite– Schwarze Bretter, Schaukästen– Umfragen– Plakate– Werbematerialien
Semester	1-6.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (max. 3 Fehlstunden), aktive Mitarbeit an den verschiedenen Projekten, schriftlicher Bericht über die im Semester geleistete Arbeit
Pflichtlektüre	–
Empfohlene Literatur	–



Kursinformation	
Titel	Grammatik 1
Kursleiter	Dr. György Scheibl
Code	GERM-21, GERA-N1, TO-NEM-AN1
Kreditpunkte	2
Raum	P IV
Zeit	Do. 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Im Pflichtseminar <i>Grammatik 1</i> werden Studierende des ersten Studienjahres zum einen in die relevante grammatische Terminologie eingeführt, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen, vor allem morphologischen Kenntnisse zu systematisieren.</p> <p>Präsentiert werden in erster Linie grammatische Erscheinungen, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten, und somit expliziterer Einübung bedürfen. Im Seminar werden Konjugation, Perfektbildung, Partizipien, Infinitive, Tempora, Genera und Modi sowie Modalverben überblickt. Dabei können Studierende mithilfe authentischer Texte komplexe grammatische Phänomene erkennen, analysieren, Zusammenhänge entdecken und Regeln formulieren.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf den Grammatikteil der Grundprüfung.</p>
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none">1. Einstufungstest2. Grammatische Bausteine3. Regelmäßige und unregelmäßige Verben. Konjugation4. Klausur 15. Perfekt und Partizip Perfekt6.-7. Tempus und Temporalsätze8. Klausur 29.-11. Genus. Passiv-, Kausativ- und Reflexivkonstruktionen12.-13. Modus. Konjunktiv II, Konjunktiv I, Imperativ14. Klausur 3
Semester	WS 2018-19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (zwei Fehlstunden), drei Klausuren, schriftliche Hausaufgaben
Pflichtlektüre	SCHEIBL, GY. (2010): <i>Best of Deutsche Grammatik</i> . Szeged: SZTE Német Nyelvészeti Tanszék. SCHEIBL, GY. (2012): <i>222 pontban a német nyelvtan</i> , Szeged: Maxim.



Kursinformation	
Titel	Grammatik 3
Kursleiter	Dr. György Scheibl
Code	GERM-28, GERT-TN2
Kreditpunkte	2
Raum	NNYSZ
Zeit	Di 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Im Pflichtseminar <i>Grammatik 3</i> werden Studierende des ersten Studienjahres zum einen in die relevante grammatische Terminologie eingeführt, zum anderen bekommen sie die Möglichkeit, ihre grammatischen, vor allem morphologischen Kenntnisse zu systematisieren.</p> <p>Präsentiert werden in erster Linie grammatische Erscheinungen, die selbst Fortgeschrittenen Schwierigkeiten bereiten, und somit expliziterer Einübung bedürfen. Im Seminar werden Adjektive, Partizipialkonstruktionen, Relativsätze, Pronomina, Adverbien, Präpositionen, Hauptsätze, Nebensätze sowie die Rektion überblickt. Dabei können Studierende mithilfe authentischer Texte komplexe grammatische Phänomene erkennen, analysieren, Zusammenhänge entdecken und Regeln formulieren.</p> <p>Ziel der Veranstaltung ist die Vorbereitung auf den Grammatikteil der Grundprüfung.</p>
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none">1. Einstiegstest/2. Adjektive, Partizipien und substantivisch gebrauchte Adjektive3.-4. Partizipialkonstruktionen und Relativsätze5. Klausur 16. Pronomina und Adverbien7. Präpositionen8. Hauptsätze9. Klausur 210-11. Nebensätze12. Rektion13. Klausur 314. Auswertung
Semester	WS 2018-19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (zwei Fehlstunden), drei Klausuren, schriftliche Hausaufgaben
Pflichtlektüre	SCHEIBL, GY. (2010): <i>Best of Deutsche Grammatik</i> . Szeged: SZTE Német Nyelvészeti Tanszék. SCHEIBL, GY. (2012): <i>222 pontban a német nyelvtan</i> , Szeged: Maxim.



Kursinformation	
Titel	Deskriptive Grammatik
Kursleiter	Dr. György Scheibl
Code	GERM-61, GERA-L1a, TO-NEM-AL1
Kreditpunkte	
Raum	P IV
Zeit	Do 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>REGEL, REGELN, REGELN. Geben wir es zu: Grammatik ist nicht jedermanns Sache. Was ist der Konjunktiv I, der Infinitiv I, das Partizip I? Was ist ein schwaches Substantiv, ein schwaches Verb und eine schwache Adjektivdeklinat</p> <p>Studierende im 1. Studienjahr haben im Rahmen dieses Seminars die Möglichkeit, eine Antwort auf diese Fragen zu finden. Ferner können sie ihre grammatischen Kenntnisse systematisieren, indem sie eine komplette grammatische Beschreibung der verschiedenen Wortarten des Deutschen bekommen, sodass sie am Ende des Semesters hoffentlich zum folgenden Schluss kommen: Grammatik ist raffiniert, aber nicht boshaft.</p>
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none">1. Einführung, grammatische Terminologie2. Satz und Wortstellung, Wortklasse und Flexion3. Grammatische Kategorien des Verbs, Klassifizierung der Verben, unregelmäßige Verben und Perfektbildung4. Tempus5. Klausur 16. Aktiv, Passiv, Kausativkonstruktion7. Indikativ, Konjunktiv, Imperativ8. Hilfsverben und Modalverben9. Infinitiv, <i>zu</i> + Infinitiv, Partizip10. Klausur 211.-12. Substantivdeklinat13.-14. Adjektivdeklinat15. Klausur 3
Semester	WS 2018-19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (zwei Fehlstunden), drei Klausuren, schriftliche Hausaufgaben
Pflichtlektüre	SCHEIBL, GY. (2012): <i>222 pontban a német nyelvtan</i> , Szeged: Maxim.



Kursinformation	
Titel	Deskriptive Grammatik
Kursleiter	Dr. György Scheibl
Code	GERM-61, GERA-L1a, TO-NEM-AL1
Kreditpunkte	
Raum	P IV
Zeit	Mi 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>REGEL, REGELN, REGELN. Geben wir es zu: Grammatik ist nicht jedermanns Sache. Was ist der Konjunktiv I, der Infinitiv I, das Partizip I? Was ist ein schwaches Substantiv, ein schwaches Verb und eine schwache Adjektivdeklinatation? Was ist der Unterschied zwischen Konjugation, Konjunktiv und Konjunktion?</p> <p>Studierende im 1. Studienjahr haben im Rahmen dieses Seminars die Möglichkeit, eine Antwort auf diese Fragen zu finden. Ferner können sie ihre grammatischen Kenntnisse systematisieren, indem sie eine komplette grammatische Beschreibung der verschiedenen Wortarten des Deutschen bekommen, sodass sie am Ende des Semesters hoffentlich zum folgenden Schluss kommen: Grammatik ist raffiniert, aber nicht boshaft.</p>
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none">1. Einführung, grammatische Terminologie2. Satz und Wortstellung, Wortklasse und Flexion3. Grammatische Kategorien des Verbs, Klassifizierung der Verben, unregelmäßige Verben und Perfektbildung4. Tempus5. Klausur 16. Aktiv, Passiv, Kausativkonstruktion7. Indikativ, Konjunktiv, Imperativ8. Hilfsverben und Modalverben9. Infinitiv, <i>zu</i> + Infinitiv, Partizip10. Klausur 211.-12. Substantivdeklinatation und Artikel13.-14. Adjektivdeklinatation15. Klausur 3
Semester	WS 2018-19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (zwei Fehlstunden), drei Klausuren, schriftliche Hausaufgaben
Pflichtlektüre	SCHEIBL, GY. (2012): <i>222 pontban a német nyelvtan</i> , Szeged: Maxim.
Empfohlene Literatur	



Kursinformation	
Titel	Fachdidaktik - Einführung in den Fremdsprachenunterricht
Kursleiterin	Ildikó Sóti
Code	TO-NEMT-M03
Kreditpunkte	
Raum	NNYSZ
Zeit	Di 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung Fachdidaktik DaF – Methoden des Fremdsprachenunterrichts – eine Einführung bietet eine Einführung in die Grundlagen der Sprachpädagogik. Es werden die Grundbegriffe der Sprachpädagogik geklärt. Die Entwicklung der Unterrichtsmethoden des fremdsprachlichen Deutschunterrichts wird mit besonderer Rücksicht auf die ungarische Geschichte des FSU dargestellt. Es wird auf die gesellschaftlichen Faktoren eingegangen, die den FSU und deren Entwicklung determinieren: die Erwartungen der Gesellschaft, die Zusammenhänge zwischen Sprachpolitik und Schulpolitik, Ziele, Auffassungen über Sprachkenntnisse und Sprachlernprozesse. Die wichtigsten Unterrichtsmethoden werden eingehend behandelt.
Semesterplan	Thematik <ol style="list-style-type: none">1. Begriffe: Sprache, Methodik, Didaktik, Unterricht2. Das Faktorenmodell und die didaktischen Entscheidungsfelder3. Mehrsprachigkeit4. Sprachenlernen5. Grammatik-Übersetzungsmethode6. Direkte Methode7. Die audio-linguale und die audio-visuelle Methode8. Die vermittelnde Methode9. Die kommunikative Didaktik10. Der interkulturelle Ansatz11. Alternative Methoden12. Landeskunde im DaF-Unterricht13. Die Geschichte des Fremdsprachenunterrichts in Ungarn
Semester	Wintersemester 2018/2019
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	mündliche Prüfung (max 3 Fehlstunden)
Pflichtlektüre	MEDGYES Péter (1995): A kommunikatív nyelvoktatás.



	<p>Budapest: Eötvös József Kiadó. NEUNER, Gerhard/HUNFELD, Hans (1993): Methoden des fremdsprachlichen Deutschunterrichts. Eine Einführung. Fernstudieneinheit. Langenscheidt. PETNEKI Katalin (2007): Az idegen nyelvek oktatása Magyarországon az ezrdefordulón. Szeged: JATE-Pressz. ROCHE, Jörg (2005): Fremdsprachenerwerb – Fremdsprachendidaktik. Tübingen-Basel: Francke Verlag. RÖSLER, Dietmar (1994): Deutsch als Fremdsprache. Stuttgart-Weimar: Metzler.</p>
Empfohlene Literatur	<p>BÁRDOS Jenő (2005): Élő nyelvtanítás-történet. Nemzeti Tankönyvkiadó, Budapest. EDMONDSON, Willis/HOUSE, Juliane (1993): Einführung in die Sprachlehrforschung. Tübingen-Basel Francke Verlag. HUFEBSEN, Britta/NEUNER, Gerhard (1999): Angewandte Linguistik für den fremdsprachlichen Deutschunterricht. Berlin u.a.: Langenscheidt.</p> <p>STORCH, Günther (2001): Deutsch als Fremdsprache. Eine Didaktik. München: Wilhelm Fink Verlag.</p>

Kursinformation	
Titel	Sprachübung 2
Kursleiterin	Ildikó Sóti
Code	GERA-N4
Kreditpunkte	
Raum	P IV
Zeit	Mo 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	<p>Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden mithilfe der Materialien und der Begleitmaterialien geübt.</p>
Semesterplan	Themen der Europäischen Referenzrahmen
Semester	Wintersemester 2018/2019
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme, Kurzreferate, Hausaufgaben, Klausuren (max 3 Fehlstunden)
Pflichtlektüre	
Empfohlene Literatur	



Kursinformation	
Titel	Sprachübung 2
Kursleiterin	Ildikó Sóti
Code	GERA-N4
Kreditpunkte	
Raum	P IV
Zeit	Mo 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden mithilfe der Materialien und der Begleitmaterialien geübt.
Semesterplan	Themen der Europäischen Referenzrahmen
Semester	Wintersemester 2018/2019
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme, Kurzreferate, Hausaufgaben, Klausuren (max 3 Fehlstunden)
Pflichtlektüre	

Kursinformation	
Titel	Sprachübung 7 – Deutschland aktuell
Kursleiterin	Ildikó Sóti
Code	GERT 12
Kreditpunkte	
Raum	NNYSZ
Zeit	Di 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1-C2 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung II am Ende des sechsten Semesters. Alle vier Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden mithilfe der Materialien und der Begleitmaterialien geübt.
Semesterplan	Themen der Europäischen Referenzrahmen
Semester	Wintersemester 2018/2019
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme, Hausaufgaben, Referate, Klausuren (max 3 Fehlstunden)
Pflichtlektüre	



Kursinformation	
Titel	Sprachübung 5
Kursleiterin	Ildikó Sóti
Code	GERTL-TN1
Kreditpunkte	
Raum	PIV
Zeit	Fr 14:45 – 16:15, 16:30 – 18:00 (14. September und 12. Oktober) 9:00 -10:30 (23. November)
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel des Seminars ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 und die Vorbereitung auf die Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Kompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben) werden mithilfe des Kursbuches <i>Studio Mittelstufe C1</i> und seiner Begleitmaterialien geübt. In diesem Kurs behandeln wir Kapitel 5 und 6, d.h. die Themen Momentaufnahmen und Global handeln
Semesterplan	Themen der Europäischen Referenzrahmen
Semester	Wintersemester 2018/2019
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (drei Fehlstunden), aktive Mitarbeit, Tests zum Hören, Lesen und Wortschatz, Aufsatz
Pflichtlektüre	Studio Die Mittelstufe C1 Kurs- und Arbeitsbuch (2015): Cornelsen Verlag, Berlin Péntek Bernadett: Középfokú és felsőfokú kurzuskönyv, (2017) Northwest Kiadó, Győr
Empfohlene Literatur	

Kursinformation	
Titel	Fachdidaktik - Grundlagen 1.
Kursleiterin	Ildikó Sóti
Code	TO-NEMTL-M01
Kreditpunkte	
Raum	NNYSZ
Zeit	Do 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Entwicklung der kommunikativen Kompetenz im FSU: Im Laufe des Seminars Fachdidaktik DaF – Grundlagen 1 lernen die Teilnehmer – parallel zur Vorlesung – die wichtigsten Prinzipien und Merkmale des kommunikativen FSU. Als Ausgangspunkt dienen die



	<p>Texte, die Textarbeit, die Grundlegung der rezeptiven Fertigkeiten: Schritte der Entwicklung des Hör- und Leseverstehens. Im Zusammenhang damit sollen auch Wortschatz- und Grammatikarbeit behandelt werden: Präsentationsformen des neuen Wortschatzes bzw. der neuen Grammatik bzw. die Einübung und Festigung des Wortschatzes und der Grammatik. Darauf aufbauend werden die Schritte der Entwicklung von produktiven Fertigkeiten behandelt. Die mündliche und schriftliche zielsprachliche Produktion können durch entsprechende Arbeitsformen entwickelt werden, die die Teilnehmer auch selbst ausprobieren sollen.</p>
Semesterplan	<ol style="list-style-type: none">1. Lesen2. Lesen3. Hören4. Hören5. Sprechen6. Sprechen7. Klausurarbeit8. Schreiben9. Schreiben10. Wortschatz11. Wortschatz12. Grammatikvermittlung13. Grammatikvermittlung14. Klausurarbeit
Semester	Wintersemester 2018/2019
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit (drei Fehlstunden), Kurzreferate, Hausaufgabe, Klausurarbeit
Pflichtlektüre	<p>BOHN, Rainer (1999): Probleme der Wortschatzarbeit. Berlin: Langenscheidt. DAHLHAUS, Brigitte (1994): Fertigkeit Hören. Berlin: Langenscheidt. DIELING, Helga/HIRSCHFELD, Ursula (2007): Phonetik lehren und lernen. Berlin: Langenscheidt. EDELHOFF, Christian (Hrsg.) (1985): Authentische Texte im Deutschunterricht. Einführung und Unterrichtsmodelle. Max Hueber Verlag, Ismaning. EHLERS, Swantje (1992): Lesen als Verstehen. Eine Einführung in Grundbegriffe der Rezeptionstheorie mit Berücksichtigung der fremdsprachigen Leser. Berlin: Langenscheidt. FUNK, Hermann/KOENIG, Michael (1991): Grammatik lehren und lernen. Berlin: Langenscheidt. GEMEINSAMER EUROPÄISCHER REFERENZRAHMEN für Sprachen (2001). Berlin: Langenscheidt. http://www.goethe.de/z/50/commeuro/deindex.htm KAST, Bernd (1999): Fertigkeit Schreiben. Berlin: Langenscheidt. SCHATZ, Heide u.a. (2006): Fertigkeit Sprechen. Berlin: Langenscheidt. WESTHOFF, Gerhard (1997): Fertigkeit Lesen. Berlin: Langenscheidt</p>



Empfohlene Literatur	RÖSLER, Dietmar (2012): Deutsch als Fremdsprache, Eine Einführung. Stuttgart: -Weimar: Metzler Verlag BRINITZER/HANTSCHHEL/KROEMER/MÖLLER.FRORATH/ROS (2014): DaF unterrichten Basiswissen Didaktik, Deutsch als Fremd- und Zweitsprache. Stuttgart: Klett
----------------------	---

Kursinformation	
Titel	Fachdidaktik - Praktikumbegleitendes Seminar
Kursleiterin	Ildikó Sóti
Code	TO-NEMT-TKSZ Im Seminar werden die Fragen der Erstellung von Portfolios über das Schulpraktikum und deren Verteidigung behandelt. Anhand von Musterbeispielen werden die Struktur und Inhalte des Portfolios festgelegt. Anhand von früheren Gutachten werden die Kriterien der Bewertung besprochen.
Kreditpunkte	
Raum	NNYSZ
Zeit	Do 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden die Fragen der Erstellung von Portfolios über das Schulpraktikum und deren Verteidigung behandelt. Anhand von Musterbeispielen werden die Struktur und Inhalte des Portfolios festgelegt. Anhand von früheren Gutachten werden die Kriterien der Bewertung besprochen.
Semesterplan	Die Entwicklung der Kompetenzen Konsultation, Stundenbesuche
Semester	
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme
Pflichtlektüre	-
Empfohlene Literatur	-

Kursinformation	
Titel	Fachdidaktik - Praktikumbegleitendes Seminar Tanításkísérő szeminárium
Kursleiterin	Ildikó Sóti
Code	MTML-TKSZ-NEM Im Seminar werden die Fragen der Erstellung von Portfolios über das Schulpraktikum und deren Verteidigung behandelt.



	Anhand von Musterbeispielen werden die Struktur und Inhalte des Portfolios festgelegt. Anhand von früheren Gutachten werden die Kriterien der Bewertung besprochen.
Kreditpunkte	
Raum	wird später bekannt gegeben
Zeit	wird später bekannt gegeben
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden die Fragen der Erstellung von Portfolios über das Schulpraktikum und deren Verteidigung behandelt. Anhand von Musterbeispielen werden die Struktur und Inhalte des Portfolios festgelegt. Anhand von früheren Gutachten werden die Kriterien der Bewertung besprochen.
Semesterplan	Die Entwicklung der Kompetenzen Konsultation, Stundenbesuche
Semester	
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige und aktive Teilnahme
Pflichtlektüre	-
Empfohlene Literatur	-



Literaturwissenschaft

Kursinformation	
Titel	Deutschsprachige Literaturen im XX. Jahrhundert
Kursleiter	Dr. habil. Attila Bombitz
Code	TO-NEMT-SKI2
Kreditpunkte	2
Raum	NISZ 1
Zeit	Di 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet eine Einführung in die österreichische Literaturgeschichte im XX. Jahrhundert an. Sowohl theoretische Aspekte als auch praktische Analysen werden behandelt: Worin besteht der internationale Erfolg der österreichischen Literatur? Was kann man mit Österreich-Bezügen auf dem literarischen Vorfeld anfangen? Das Seminar fragt nach dem eigenen Status der österreichischen Literatur sowohl im thematischen Bereich (Zentrum-Peripherie, absurde Gesellschaftskritik, Tod und Mythos) als auch im kulturwissenschaftlichen Sinne (Sprache, Kultur, Geschichte) mit Hilfe von Textauszügen von repräsentativen österreichischen Autoren.
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Semester	Wintersemester 2018
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Seminararbeit.
Pflichtlektüre	Wynfried Kriegleder: Österreichische Literaturgeschichte Wien, Praesens, 2012; Wendelin Schmidt-Dengler: Bruchlinien. Vorlesungen zur österreichischen Literatur 1945 bis 1990. Salzburg-Wien, Residenz, 1995.; Klaus Zeyringer: Österreichische Literatur 1945-1998. Überblicke, Einschnitte, Wegmarken. Innsbruck, Haymon, 1999.
Empfohlene Literatur	



Kursinformation	
Titel	Deutschsprachige Literaturen und Kulturen im mitteleuropäischen Kontext 3 / Literarische Lektüre 2
Kursleiter	Dr. habil. Attila Bombitz
Code	NEMN-K23 / NEM-KI5 / PNI-302
Kreditpunkte	2 / 2 / 5
Raum	
Zeit	
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Der Roman <i>Die Hauptstadt</i> von Robert Menasse erhielt den deutschen Buchpreis 2017. <i>Die Hauptstadt</i> ist ein vielschichtiger Text, der auf meisterhafte Weise existenzielle Fragen des Privaten und des Politischen miteinander verwebt und den Leser ins Offene entlässt. Menasses Buch, ein ironischer Gesellschaftsroman mit Krimielementen, spielt in Brüssel und setzt sich mit der EU-Bürokratie auseinander. Am Beispiel zahlreicher Figuren und Erzählstränge entwirft er ein schillerndes Panorama der europäischen Eliten. Der 63-jährige Österreicher gilt als leidenschaftlicher Anhänger eines supranationalen Europas. Mit der europäischen Idee hat er sich schon mehrmals in Büchern und Essays beschäftigt. Das Seminar macht den Versuch, den Roman und seine essayistische Vorarbeit <i>Der europäische Landbote</i> miteinander in Dialog zu setzen.
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Semester	Wintersemester 2018
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und Seminararbeit.
Pflichtlektüre	Robert Menasse: <i>Die Hauptstadt</i> ; <i>Der europäische Landbote</i>
Empfohlene Literatur	

Kursinformation	
Titel	Einführung in die Medienwissenschaft
Kursleiter	Dr. habil. Attila Bombitz
Code	TO-NEMT-SKK1
Kreditpunkte	2
Raum	NISZ 1
Zeit	Di 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Der Kurs bietet eine Veranstaltung an, die auf breiter Basis Zugänge, Inhalte und Methoden einer medienorientierten Literaturwissenschaft vermittelt. Der Schwerpunkt liegt dabei



	auf den grundlegenden Prozessen von Literatur und Medien, als da sind die Produktion, Distribution und Rezeption von Literatur und Medien, der Literaturbetrieb sowie die Institutionalisierungsformen von Medien und Literatur. Des Weiteren werden im Rahmen der Veranstaltung die literarischen Strömungen, Schulen und Gruppen, die Prozesse der literarischen Wertung und der Literaturkritik sowie Prozesse der literarischen Kanonisierung behandelt.
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Semester	Wintersemester 2018
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Kolloquium
Pflichtlektüre	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Empfohlene Literatur	

Kursinformation	
Titel	Thomas Bernhard: Ein- und Überblicke zu Leben und Werk
Kursleiter	Dr. habil. Attila Bombitz und Dr. Manfred Mittermayer
Code	PNI-301
Kreditpunkte	5
Raum	
Zeit	
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In den letzten Jahren war Manfred Mittermayer an mehreren Großprojekten zu Thomas Bernhard beteiligt. Anfang Oktober 2015 brachte der Residenz Verlag (Wien, Salzburg) sein Buch <i>Thomas Bernhard. Eine Biografie</i> heraus. Anfang November 2015 erschien im Suhrkamp Verlag (Berlin) Band 22 der Thomas Bernhard Werkausgabe: <i>Journalistisches, Reden, Interviews</i> , hg. von Wolfram Bayer, Martin Huber und Manfred Mittermayer. Im Frühsommer 2018 veröffentlicht der Verlag J.B. Metzler (Stuttgart) den Band <i>Bernhard-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung</i> , hg. von Martin Huber und Manfred Mittermayer, mit 93 Einzelbeiträgen von 67 internationalen Bernhard-Forscherinnen und -Forschern. Ausgehend von diesen das gesamte Werk Thomas Bernhards umgreifenden Publikationen werden Manfred Mittermayer und Attila Bombitz mehrere Lehrveranstaltungen (im Vortrags- und im Seminarformat) zum wohl wirkungsmächtigsten österreichischen Autor der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts anbieten.
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Semester	Wintersemester 2018
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat und



	Seminararbeit.
Pflichtlektüre	Thomas Bernhard: Werke 1-22.
Empfohlene Literatur	

Kursinformation	
Titel	Übersetzen aus dem Ungarischen ins Deutsche
KursleiterInnen	Mag. Tibor Dobis und Mag. Christina Schrödl
Code	GERP410, PNI-302
Kreditpunkte	3
Raum	NISZ 1
Zeit	Mo 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In den Seminarsitzungen werden die Seminarteilnehmer mit den Bedingungen, den grundlegenden theoretischen und praktischen Themenkreisen des allgemeinen und fachorientierten Übersetzens bekannt gemacht. Zielsetzung des Kurses ist, durch gemeinsame Analyse und Auswertung unterschiedlicher Textsorten, die von den Seminarteilnehmern individuell übersetzt und zur Diskussion vorbereitet werden, eine optimale Fassung in der Zielsprache zu konstruieren. Die ausgewählten Texte sind grundsätzlich Glossen, Kommentare und Kurzprosatexte zum Alltag aus der ungarischsprachigen Presse.
Semesterplan	Ankündigung in der ersten Sitzung.
Semester	Wintersemester 2018
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme. Hausarbeit in Form von Übersetzungen.
Pflichtlektüre	
Empfohlene Literatur	

Kursinformation	
Titel	Einführung in die Kulturwissenschaft SE
Kursleiterin	Mag. Christiana Gules
Code	GERT32, TO-NEMT-TK2-1
Kreditpunkte	3
Raum	NISZ2
Zeit	Mi 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Zentrum der Veranstaltung steht einer der Schlüsselbegriffe der Kulturwissenschaft, der



	Unterscheidung des Eigenen und Fremden in kulturellen Zusammenhängen auf. Sie verknüpft sich im engeren Sinne mit Problemhorizonten der Kulturanthropologie, der es allem voran darum geht, den Blick frei zu halten für das Andere und damit eine akzeptable Grundlage zu schaffen für das Verstehen und den Vergleich von Kulturen. Die Materialien des Seminars erstrecken sich auf literarische Texte, Reiseberichte, Essays und Filme und halten sich mit wissenschaftlichen Texten eher zurück. Letztere sind für die Arbeit zu Hause (sowie bei Hausarbeiten) empfohlen.
Semesterplan	Literarische Texte, Reiseberichte, Essays und Filme
Semester	3
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Referat / Hausarbeit
Pflichtlektüre	Dirk Baecker: Wozu Kultur? Kadmos 2001; Epple, Angelika; Erhart, Walter (Hg.): Die Welt beobachten : Praktiken des Vergleichens. Frankfurt am Main : Campus 2015; Baecker, Dirk; Kettner, Matthias; Rustemeyer, Dirk (Hg.): Über Kultur. Theorie und Praxis der Kulturreflexion. Bielefeld : transcript 2015; Srubar, Ilja; Renn, Joachim; Wenzel, Ulrich (Hg.): Kulturen vergleichen : Sozial- und kulturwissenschaftliche Grundlagen und Kontroversen. Wiesbaden : VS Verlag für Sozialwissenschaften 2012; Matthes, Joachim (Hg.): Zwischen den Kulturen? : Die Sozialwissenschaften vor dem Problem des Kulturvergleichs. Göttingen : Schwartz 1992.
Empfohlene Literatur	Paul Michael Lützel: Der postkoloniale Blick. Deutsche Schriftsteller berichten aus der Dritten Welt. Suhrkamp 1997; Terry Eagleton: Was ist Kultur?. München, C. H. Beck, 2001; 2000; Kultur als Text. Die anthropologische Wende in der Literaturwissenschaft. Szerk. Doris Bachmann-Medick. Frankfurt/M., Fischer, 1996; Schönhuth, Michael (2005): Glossar Kultur und Entwicklung. Ein Vademecum durch den Kultur-Dschungel. GTZ, DEZA und Universität Trier; Daniel, Ute (2001): Kompendium Kulturgeschichte. Theorien, Praxis, Schlüsselwörter. Frankfurt/M.: Suhrkamp

Kursinformation	
Titel	Einführung in die Kultur- und Medienwissenschaft VO
Kursleiter	Dr. habil. Endre Hars
Code	GERT-K1 T33
Kreditpunkte	3
Raum	VIII
Zeit	Do 14-16
Inhaltsbeschreibung	



Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Vorlesung werden Grundbegriffe (Kultur, Natur, Zivilisation, Zeichen, Medien, Körper, Sachen, Identität, Konflikt, Begegnung) sowie grundlegende Theorien bzw. Theoretiker der Kulturwissenschaften behandelt.
Semesterplan	Kultur, Natur, Zivilisation, Zeichen, Medien, Körper, Sachen, Identität, Konflikt, Begegnung
Semester	WS 2018-19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung
Pflichtlektüre	Assmann, Aleida (2006): Einführung in die Kulturwissenschaft. Grundbegriffe, Themen, Fragestellungen. Berlin: Erich Schmidt; Fauser, Markus (2006): Einführung in die Kulturwissenschaft. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft; Hansen, Klaus P. (2000): Kultur und Kulturwissenschaft. Eine Einführung. Tübingen; Basel: Francke
Empfohlene Literatur	Müller-Funk, Wolfgang (2010): Kulturtheorie. Einführung in Schlüsseltexte der Kulturwissenschaften. Tübingen: Francke; Schönhuth, Michael (2005): Glossar Kultur und Entwicklung. Ein Vademecum durch den Kultur-Dschungel. GTZ, DEZA und Universität Trier; Daniel, Ute (2001): Kompendium Kulturgeschichte. Theorien, Praxis, Schlüsselwörter. Frankfurt/M.: Suhrkamp

Kursinformation	
Titel	Einführung in die Kulturwissenschaft SE
Kursleiter	Dr. habil. Endre Hars
Code	GERT32, TO-NEMT-TK2-1
Kreditpunkte	3
Raum	NISZ 2
Zeit	Fr 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Zentrum der Veranstaltung steht einer der Schlüsselbegriffe der Kulturwissenschaft, der Unterscheidung des Eigenen und Fremden in kulturellen Zusammenhängen auf. Sie verknüpft sich im engeren Sinne mit Problemhorizonten der Kulturanthropologie, der es allem voran darum geht, den Blick frei zu halten für das Andere und damit eine akzeptable Grundlage zu schaffen für das Verstehen und den Vergleich von Kulturen. Die Materialien des Seminars erstrecken sich auf literarische Texte, Reiseberichte, Essays und Filme und halten sich mit wissenschaftlichen Texten eher zurück. Letztere sind für die Arbeit zu Hause (sowie bei Hausarbeiten) empfohlen.
Semesterplan	Literarische Texte, Reiseberichte, Essays und Filme
Semester	WS 2018-19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Referat / Hausarbeit



Pflichtlektüre	Dirk Baecker: Wozu Kultur? Kadmos 2001; Epple, Angelika; Erhart, Walter (Hg.): Die Welt beobachten : Praktiken des Vergleichens. Frankfurt am Main : Campus 2015; Baecker, Dirk; Kettner, Matthias; Rustemeyer, Dirk (Hg.): Über Kultur. Theorie und Praxis der Kulturreflexion. Bielefeld : transcript 2015; Srubar, Ilja; Renn, Joachim; Wenzel, Ulrich (Hg.): Kulturen vergleichen : Sozial- und kulturwissenschaftliche Grundlagen und Kontroversen. Wiesbaden : VS Verlag für Sozialwissenschaften 2012; Matthes, Joachim (Hg.): Zwischen den Kulturen? : Die Sozialwissenschaften vor dem Problem des Kulturvergleichs. Göttingen : Schwartz 1992.
Empfohlene Literatur	Paul Michael Lützel: Der postkoloniale Blick. Deutsche Schriftsteller berichten aus der Dritten Welt. Suhrkamp 1997; Terry Eagleton: Was ist Kultur?. München, C. H. Beck, 2001, 2000; Kultur als Text. Die anthropologische Wende in der Literaturwissenschaft. Szerk. Doris Bachmann-Medick. Frankfurt/M., Fischer, 1996; Schönhuth, Michael (2005): Glossar Kultur und Entwicklung. Ein Vademecum durch den Kultur-Dschungel. GTZ, DEZA und Universität Trier; Daniel, Ute (2001): Kompendium Kulturgeschichte. Theorien, Praxis, Schlüsselwörter. Frankfurt/M.: Suhrkamp

Kursinformation	
Titel	Einführung in die Kulturwissenschaft SE
Kursleiter	Dr. habil. Endre Hars
Code	GERT32, TO-NEMT-TK2-1
Kreditpunkte	3
Raum	NISZ 2
Zeit	Mo
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Zentrum der Veranstaltung steht einer der Schlüsselbegriffe der Kulturwissenschaft, der Unterscheidung des Eigenen und Fremden in kulturellen Zusammenhängen auf. Sie verknüpft sich im engeren Sinne mit Problemhorizonten der Kulturanthropologie, der es allem voran darum geht, den Blick frei zu halten für das Andere und damit eine akzeptable Grundlage zu schaffen für das Verstehen und den Vergleich von Kulturen. Die Materialien des Seminars erstrecken sich auf literarische Texte, Reiseberichte, Essays und Filme und halten sich mit wissenschaftlichen Texten eher zurück. Letztere sind für die Arbeit zu Hause (sowie bei Hausarbeiten) empfohlen.
Semesterplan	Literarische Texte, Reiseberichte, Essays und Filme
Semester	WS 2018-19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Referat / Hausarbeit
Pflichtlektüre	Dirk Baecker: Wozu Kultur? Kadmos 2001; Epple, Angelika;



	Erhart, Walter (Hg.): Die Welt beobachten : Praktiken des Vergleichens. Frankfurt am Main : Campus 2015; Baecker, Dirk; Kettner, Matthias; Rustemeyer, Dirk (Hg.): Über Kultur. Theorie und Praxis der Kulturreflexion. Bielefeld : transcript 2015; Srubar, Iija; Renn, Joachim; Wenzel, Ulrich (Hg.): Kulturen vergleichen : Sozial- und kulturwissenschaftliche Grundlagen und Kontroversen. Wiesbaden : VS Verlag für Sozialwissenschaften 2012; Matthes, Joachim (Hg.): Zwischen den Kulturen? : Die Sozialwissenschaften vor dem Problem des Kulturvergleichs. Göttingen : Schwartz 1992.
Empfohlene Literatur	Paul Michael Lützeler: Der postkoloniale Blick. Deutsche Schriftsteller berichten aus der Dritten Welt. Suhrkamp 1997; Terry Eagleton: Was ist Kultur?. München, C. H. Beck, 2001;, 2000; Kultur als Text. Die anthropologische Wende in der Literaturwissenschaft. Szerk. Doris Bachmann-Medick. Frankfurt/M., Fischer, 1996; Schönhuth, Michael (2005): Glossar Kultur und Entwicklung. Ein Vademecum durch den Kultur-Dschungel. GTZ, DEZA und Universität Trier; Daniel, Ute (2001): Kompendium Kulturgeschichte. Theorien, Praxis, Schlüsselwörter. Frankfurt/M.: Suhrkamp

Kursinformation	
Titel	Einführung in die Medienwissenschaft VO
Kursleiter	Dr. habil. Endre Hars
Code	TO-NEMT-SAK1, BA GERT33
Kreditpunkte	3
Raum	VIII
Zeit	Do 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Vorlesung werden Grundbegriffe der Medienwissenschaft (Mediendefinitionen, -geschichte, -typologien, -wirkungen, -diskurse etc.) behandelt sowie die grundlegenden Epochen der Mediengeschichte vorgestellt.
Semesterplan	Mediendefinitionen, -geschichte, -typologien, -wirkungen, -diskurse
Semester	WS 2018-19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung
Pflichtlektüre	Faulstich, Werner (2002): Einführung in die Medienwissenschaft. Probleme – Methoden – Domänen. München: Fink; Hickethier, Knut (2010): Einführung in die Medienwissenschaft. Stuttgart: Metzler
Empfohlene Literatur	Schanze, Helmut (2009): Grundkurs Medienwissenschaften. Stuttgart: Klett; Mersch, Dieter (2006): Medientheorien zur Einführung. Hamburg: Junius.



Kursinformation	
Titel	Einführung in die Literaturwissenschaft VL
Kursleiterinnen	Dr. Márta Horváth, Dr. Erzsébet Szabó
Code	BA_GERAI-1, GERM-11
Kreditpunkte	3
Raum	PI
Zeit	Mi 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Vorlesung bietet einen systematischen Überblick über die wichtigsten Teilgebiete und die grundlegenden Fragestellungen der Literaturwissenschaft. Nach einer allgemeinen Einführung in das System der Wissenschaften werden in einem ersten Block Grundbegriffe wie Fiktion, Fiktionalität, Rhetorik, Poetik und Stilistik vermittelt. Einen nächsten Schwerpunkt bietet die Gattungstheorie. Schließlich werden die grundlegenden literaturwissenschaftlichen Forschungsmethoden vorgestellt.
Semesterplan	Themenbereiche: 1. Literaturwissenschaft im System der Wissenschaften 2. Literaturgeschichte 3. Literarische Gattungen 4. Literaturtheorien (autor-, text-, und rezipientenzentrierte Ansätze) 5. Literaturkritik, Editionsphilologie
Semester	1.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	schriftliche Prüfung am Ende des Semesters
Pflichtlektüre	Neuhaus, Stefan: <i>Grundriss der Literaturwissenschaft</i> . Tübingen/Basel: A. Francke ⁴ 2014, 336 o., ISBN: 978-3825241926 Köppe, Tillmann/Winko, Simone: <i>Neuere Literaturtheorien. Eine Einführung</i> . Stuttgart: Metzler 2008. ISBN: 3476020592 Jeßing, Benedikt / Köhnen, Ralph: <i>Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft</i> . Stuttgart / Weimar: Metzler, ² 2007, 435 o., ISBN: 978-3476021427
Empfohlene Literatur	Martinez, Matias / Scheffel, Michael: <i>Einführung in die Erzähltheorie</i> . München: Beck, ⁸ 2009, 198 o., ISBN: 978-3406471308 Asmuth, Bernhard: <i>Einführung in die Dramenanalyse</i> . Stuttgart / Weimar: Metzler, ⁷ 2009, 252 o., ISBN: 978-3476171887 Frank, Horst: <i>Wie interpretiere ich ein Gedicht?</i> Tübingen / Basel: Francke, ⁵ 2003, 126 o. ISBN: 978-3825216399



Kursinformation	
Titel	Einführung in die Literaturwissenschaft SEM
Kursleiterin	Dr. Márta Horváth
Code	GERAI-1, TO_NEM-AI
Kreditpunkte	3
Raum	NISZ 1
Zeit	Mo 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar bietet eine praxisorientierte Ergänzung und Weiterentwicklung der Kenntnisse, die in der gleichnamigen Vorlesung des vorigen Semesters vermittelt wurden. Es gibt einen systematischen Überblick über die wichtigsten Teilgebiete und die grundlegenden Fragestellungen der Literaturwissenschaft. Grundbegriffe wie Fiktionalität, Rhetorik, Poetik und Stilistik so wie Fragestellungen der Gattungspoetik werden im Seminar durch Analyse von einzelnen literarischen Texten neu gestellt und Ansätze von verschiedenen Interpretationstheorien durch konkrete Textanalysen erprobt.
Semesterplan	Arthur Schnitzler: Der tote Gabriel Ödön von Horváth: Geschichte einer kleinen Liebe Arthur Schnitzler: Reigen Friedrich Dürrenmatt: Physiker Paul Celan: Todesfuge Rainer Maria Rilke: Herbsttag
Semester	WS 2018-19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Klausur am Ende des Semesters
Pflichtlektüre	
Empfohlene Literatur	Martinez, Matias / Scheffel, Michael: <i>Einführung in die Erzähltheorie</i> . München: Beck, ⁸ 2009, 198 o., ISBN: 978-3406471308 Asmuth, Bernhard: <i>Einführung in die Dramenanalyse</i> . Stuttgart / Weimar: Metzler, ⁷ 2009, 252 o., ISBN: 978-3476171887 Frank, Horst: <i>Wie interpretiere ich ein Gedicht?</i> Tübingen / Basel: Francke, ⁵ 2003, 126 o. ISBN: 978-3825216399



Kursinformation	
Titel	Österreichische Literatur und Kultur
Kursleiterin	Dr. Márta Horváth
Code	GERS-33
Kreditpunkte	3
Raum	NISZ 2
Zeit	Do 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar behandeln wir wichtige Texte der österreichischen Zwischenkriegszeit (1918-1934). Der Epoche, wie es auch in ihrer Bezeichnung abzulesen ist, liegt kein Stilbegriff oder kunstgeschichtlicher Ordnungsbegriff zugrunde, es sind vor allem politische Daten, die ihre Grenzen abgeben. Das Ende des ersten Weltkriegs, der Zerfall der Österreichisch-Ungarischen Monarchie, und dadurch die Auseinandersetzung mit der österreichischen Identität, sind wichtige Themen der Autoren dieser Epoche. Für die Epoche ist doch nicht nur eine durchpolitisierte Literatur charakteristisch: psychologisierende Darstellungen und Experimentieren mit der Romanform sind ebenfalls kennzeichnende Merkmale für die Prosaliteratur der Zwischenkriegszeit. Im Seminar werden wir Prosatexte von Stefan Zweig, Ödön von Horváth und Arthur Schnitzler lesen.
Semesterplan	Stefan Zweig: Die Verwirrung der Gefühle; Schachnovelle Ödön von Horváth: Lachkrampf; Geschichte einer kleinen Liebe Arthur Schnitzler: Casanovas Heimfahrt Auszüge von Robert Musils Der Mann ohne Eigenschaften
Semester	WS 2018-19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Klausur
Pflichtlektüre	Schmidt-Dengler, Wendelin: Ohne Nostalgie: Zur österreichischen Literatur der Zwischenkriegszeit. Wien: Böhlau 2002.
Empfohlene Literatur	

Kursinformation	
Titel	Kapitel aus der Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1
Kursleiterin	Dr. Tünde Katona
Code	
Kreditpunkte	
Raum	VIII. terem
Zeit	Do 12-14



Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung überblicken wir die Geschichte des deutschsprachigen Schrifttums von den Anfängen der Schriftlichkeit bis zum 17. Jahrhundert. Erörtert werden vor allem literarische Texte, es werden aber auch sogenannte Sach-Texte behandelt. Detaillierte Angaben zur genauen Thematik und Literatur folgen in der ersten Vorlesung.
Semesterplan	- Fragen der Periodisierung - germanische Vorzeit (mündliche Literatur, Kultur, Mythologie) - das deutsche Mittelalter (9.-14. Jh.) - Humanismus und Reformation (15.-16. Jh.) - Barock (17. Jh.)
Semester	WS 2018-19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (max. 6 Fehlstunden), schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	Deutsche Literatur in Schlaglichtern. Hrsg. von Bernd Balzer und Volker Mertens. Mannheim-Wien-Zürich: Meyers Lexikonverlag 1990 (Die Kapitel 1-8.) Kartschoke, Dieter: Geschichte der deutschen Literatur im frühen Mittelalter. München: DTV 2000 Bumke, Joachim: Geschichte der deutschen Literatur im hohen Mittelalter. München: dtv, 1990 Wehrli, Max: Literatur im deutschen Mittelalter. Eine poetologische Einführung. Stuttgart: Reclam, 1987 Janota, Johannes / Scheuer, Helmut / Kemper, Hans-Georg: Deutsche Literaturgeschichte. Vom Mittelalter bis zum Barock. Düsseldorf: Pädagogischer Verlag Schwann 1980 Brenner, Peter J.: Neue deutsche Literaturgeschichte. Vom »Ackermann« zu Günter Grass. 3., überarb. u. erw. Aufl. Tübingen: Niemeyer, Berlin: De Gruyter 2011
Empfohlene Literatur	Könneker, Barbara: Satire im 16. Jahrhundert. München: Beck 1991

Kursinformation	
Titel	Kapitel aus der Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1
Kursleiterin	Dr. Tünde Katona
Code	TO-NEMT-TI2, GERB-12, GERBL-112
Kreditpunkte	
Raum	NISZ 2
Zeit	Do 14-16



Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung werden parallel zwei wichtige Schwerpunkte der deutschsprachigen Literaturgeschichte vor der Aufklärung behandelt. Gruppe A bearbeitet Themen der alt- und mittelhochdeutschen Periode, während sich die Arbeit in Gruppe B auf Humanismus, Reformation und Barock konzentriert. Anhand der großen, emblematischen Werke des Mittelalters, des Zeitalters des Humanismus und der Reformation sowie des Barock werden literaturhistorisch relevante Frage zu Gattungen sowie Autoren behandelt. Die zu bearbeitenden Texte sind: Hildebrandslied, Ludwigslied, Minnelieder, Nibelungenlied, Armer Heinrich, Der Ackermann und der Tod, Das Narrenschiff, Texte von Martin Luther und Ulrich von Hutten, Martin Opitz, Andreas Gryphius
Semesterplan	Gruppe A Schwerpunkt: Mittelalter Primärtexte: Hildebrandslied, Ludwigslied, Minnelieder, Nibelungenlied, Armer Heinrich, Der Ackermann und der Tod, Gruppe B Schwerpunkt: frühe Neuzeit Primärtexte: Das Narrenschiff, Texte von Martin Luther und Ulrich von Hutten, Martin Opitz, Andreas Gryphius
Semester	3.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Teilnahme (max. 3 Fehlstunden), Referate, bzw. Mini-Projekte, Klausur
Pflichtlektüre	Deutsche Literatur in Schlaglichtern. Hrsg. von Bernd Balzer und Volker Mertens. Mannheim-Wien-Zürich: Meyers Lexikonverlag 1990 (Die Kapitel 1-8.) Kartschoke, Dieter: Geschichte der deutschen Literatur im frühen Mittelalter. München: DTV 2000 Bumke, Joachim: Geschichte der deutschen Literatur im hohen Mittelalter. München: dtv, 1990 Wehrli, Max: Literatur im deutschen Mittelalter. Eine poetologische Einführung. Stuttgart: Reclam, 1987 Janota, Johannes / Scheuer, Helmut / Kemper, Hans-Georg: Deutsche Literaturgeschichte. Vom Mittelalter bis zum Barock. Düsseldorf: Pädagogischer Verlag Schwann 1980 Brenner, Peter J.: Neue deutsche Literaturgeschichte. Vom »Ackermann« zu Günter Grass. 3., überarb. u. erw. Aufl. Tübingen: Niemeyer, Berlin: De Gruyter 2011
Empfohlene Literatur	Könneker, Barbara: Satire im 16. Jahrhundert. München: Beck 1991



Kursinformation	
Titel	Kapitel aus der Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1
Kursleiterin	Dr. Tünde Katona
Code	TO-NEMT-TI2, GERB-12, GERBL-112
Kreditpunkte	
Raum	NISZ 1
Zeit	Mi 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung werden parallel zwei wichtige Schwerpunkte der deutschsprachigen Literaturgeschichte vor der Aufklärung behandelt. Gruppe A bearbeitet Themen der alt- und mittelhochdeutschen Periode, während sich die Arbeit in Gruppe B auf Humanismus, Reformation und Barock konzentriert. Anhand der großen, emblematischen Werke des Mittelalters, des Zeitalters des Humanismus und der Reformation sowie des Barock werden literaturhistorisch relevante Frage zu Gattungen sowie Autoren behandelt. Die zu bearbeitenden Texte sind: Hildebrandslied, Ludwigslied, Minnelieder, Nibelungenlied, Armer Heinrich, Der Ackermann und der Tod, Das Narrenschiff, Texte von Martin Luther und Ulrich von Hutten, Martin Opitz, Andreas Gryphius
Semesterplan	Gruppe A Schwerpunkt: Mittelalter Primärtexte: Hildebrandslied, Ludwigslied, Minnelieder, Nibelungenlied, Armer Heinrich, Der Ackermann und der Tod, Gruppe B Schwerpunkt: frühe Neuzeit Primärtexte: Das Narrenschiff, Texte von Martin Luther und Ulrich von Hutten, Martin Opitz, Andreas Gryphius
Semester	3.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Teilnahme (max. 3 Fehlstunden), Referate, bzw. Mini-Projekte, Klausur
Pflichtlektüre	Deutsche Literatur in Schlaglichtern. Hrsg. von Bernd Balzer und Volker Mertens. Mannheim-Wien-Zürich: Meyers Lexikonverlag 1990 (Die Kapitel 1-8.) Kartschoke, Dieter: Geschichte der deutschen Literatur im frühen Mittelalter. München: DTV 2000 Bumke, Joachim: Geschichte der deutschen Literatur im hohen Mittelalter. München: dtv, 1990 Wehrli, Max: Literatur im deutschen Mittelalter. Eine poetologische Einführung. Stuttgart: Reclam, 1987 Janota, Johannes / Scheuer, Helmut / Kemper, Hans-Georg: Deutsche Literaturgeschichte. Vom Mittelalter bis zum Barock. Düsseldorf: Pädagogischer Verlag Schwann 1980 Brenner, Peter J.: Neue deutsche Literaturgeschichte. Vom



	»Ackermann« zu Günter Grass. 3., überarb. u. erw. Aufl. Tübingen: Niemeyer, Berlin: De Gruyter 2011
Empfohlene Literatur	Könneker, Barbara: Satire im 16. Jahrhundert. München: Beck 1991

Kursinformation	
Titel	Kapitel aus der Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1
Kursleiterin	Dr. Tünde Katona
Code	TO-NEMT-TI1, GERB-13, GERBL-13
Kreditpunkte	
Raum	
Zeit	Fernstudium (jeweils in NISZ 1): 7. Sept. (Freitag) 15.00-16.30 21. Sept. (Freitag) 15.00-16.30 5. Okt. (Freitag) 15.00-16.30 19. Okt. (Freitag) 15.00-16.30 9. Nov. (Freitag) 12.45 – 14.15
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung überblicken wir die Geschichte des deutschsprachigen Schrifttums von den Anfängen der Schriftlichkeit bis zum 17. Jahrhundert. Erörtert werden vor allem literarische Texte, es werden aber auch sogenannte Sach-Texte behandelt. Detaillierte Angaben zur genauen Thematik und Literatur folgen in der ersten Sitzung.
Semesterplan	- Fragen der Periodisierung - germanische Vorzeit (mündliche Literatur, Kultur, Mythologie) - das deutsche Mittelalter (9.-14. Jh.) - Humanismus und Reformation (15.-16. Jh.) - Barock (17. Jh.)
Semester	3.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme (max. 6 Fehlstunden), schriftliche Prüfung
Pflichtlektüre	Deutsche Literatur in Schlaglichtern. Hrsg. von Bernd Balzer und Volker Mertens. Mannheim-Wien-Zürich: Meyers Lexikonverlag 1990 (Die Kapitel 1-8.) Kartschoke, Dieter: Geschichte der deutschen Literatur im frühen Mittelalter. München: DTV 2000 Bumke, Joachim: Geschichte der deutschen Literatur im hohen Mittelalter. München: dtv, 1990 Wehrli, Max: Literatur im deutschen Mittelalter. Eine poetologische Einführung. Stuttgart: Reclam, 1987 Janota, Johannes / Scheuer, Helmut / Kemper, Hans-Georg: Deutsche Literaturgeschichte. Vom Mittelalter bis zum Barock.



	Düsseldorf: Pädagogischer Verlag Schwann 1980 Brenner, Peter J.: Neue deutsche Literaturgeschichte. Vom »Ackermann« zu Günter Grass. 3., überarb. u. erw. Aufl. Tübingen: Niemeyer, Berlin: De Gruyter 2011
Empfohlene Literatur	Könneker, Barbara: Satire im 16. Jahrhundert. München: Beck 1991

Kursinformation	
Titel	Kapitel aus der Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1
Kursleiterin	Dr. Tünde Katona
Code	TO-NEMT-TI2, GERB-12, GERBL-112
Kreditpunkte	
Raum	
Zeit	Fernstudium (jeweils in NISZ 1): 7. Sept. (Freitag) 16.30 – 18.00 21. Sept. (Freitag) 16.30 – 18.00 5. Okt. (Freitag) 16.30 – 18.00 19. Okt. (Freitag) 16.30 – 18.00 9. Nov. (Freitag) 14:30 – 16:00
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In dieser Lehrveranstaltung werden parallel zwei wichtige Schwerpunkte der deutschsprachigen Literaturgeschichte vor der Aufklärung behandelt. Gruppe A bearbeitet Themen der alt- und mittelhochdeutschen Periode, während sich die Arbeit in Gruppe B auf Humanismus, Reformation und Barock konzentriert. Anhand der großen, emblematischen Werke des Mittelalters, des Zeitalters des Humanismus und der Reformation sowie des Barock werden literaturhistorisch relevante Fragen zu Gattungen sowie Autoren behandelt. Die zu bearbeitenden Texte sind: Hildebrandslied, Ludwigslied, Minnelieder, Nibelungenlied, Armer Heinrich, Der Ackermann und der Tod, Das Narrenschiff, Texte von Martin Luther und Ulrich von Hutten, Martin Opitz, Andreas Gryphius Für die Gruppe im Fernstudium gilt die Thematik Mittelalter.
Semesterplan	Gruppe A Schwerpunkt: Mittelalter Primärtexte: Hildebrandslied, Ludwigslied, Minnelieder, Nibelungenlied, Armer Heinrich, Der Ackermann und der Tod, Gruppe B Schwerpunkt: frühe Neuzeit Primärtexte: Das Narrenschiff, Texte von Martin Luther und Ulrich von Hutten, Martin Opitz, Andreas Gryphius



Semester	3.
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Teilnahme (max. 3 Fehlstunden), Referate, bzw. Mini-Projekte, Klausur
Pflichtlektüre	Deutsche Literatur in Schlaglichtern. Hrsg. von Bernd Balzer und Volker Mertens. Mannheim-Wien-Zürich: Meyers Lexikonverlag 1990 (Die Kapitel 1-8.) Kartschoke, Dieter: Geschichte der deutschen Literatur im frühen Mittelalter. München: DTV 2000 Bumke, Joachim: Geschichte der deutschen Literatur im hohen Mittelalter. München: dtv, 1990 Wehrli, Max: Literatur im deutschen Mittelalter. Eine poetologische Einführung. Stuttgart: Reclam, 1987 Janota, Johannes / Scheuer, Helmut / Kemper, Hans-Georg: Deutsche Literaturgeschichte. Vom Mittelalter bis zum Barock. Düsseldorf: Pädagogischer Verlag Schwann 1980 Brenner, Peter J.: Neue deutsche Literaturgeschichte. Vom »Ackermann« zu Günter Grass. 3., überarb. u. erw. Aufl. Tübingen: Niemeyer, Berlin: De Gruyter 2011
Empfohlene Literatur	Könneker, Barbara: Satire im 16. Jahrhundert. München: Beck 1991

Kursinformation	
Titel	IT a jövő(m)
Kursleiterin	Dr. Tünde Katona
Code	
Kreditpunkte	
Raum	PC labor
Zeit	Mo 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	A kurzust magyar nyelven kínáljuk germanisztika szakos hallgatóknak, akiket érdekelnek az alább vázolt témák. Ezek révén bepillantást nyernek alapvető IT-ismeretekbe.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none">• IT alapok, bevezetés az informatikába• alapkifejezések, definíciók• Excel, Outlook• Project management, koordináció• ticketing rendszerek• szolgáltatásüzemeltetés, processek• ITIL alapok, csak a lényeg• hálózati alapok• adatbázis• „spec német”



Semester	WiSe 2018
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Teilnahme (max. 3 Fehlstunden), Referate, bzw. Mini-Projekte, Klausur
Pflichtlektüre	
Empfohlene Literatur	

Kursinformation	
Titel	Einführung in die Geschichte der deutschsprachigen Literaturen 3
Kursleiterinnen	Dr. Csilla Mihály, Dr. Erzsébet Szabó
Code	GERT-43, TO-NEMT-T15
Kreditpunkte	2/3
Raum	PI
Zeit	Di 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Ziel der Vorlesung ist, die Strömungen der deutschen Literatur im 19. Jahrhundert und deren philosophischen, historischen und kulturellen Hintergrund vorzustellen. Das primäre Anliegen ist, dass die Studierenden am Ende des Semesters fähig sind, die Eigenarten der epochenspezifischen Gattungen sowie ihre literatur-, kultur- und sozialgeschichtlichen Zusammenhänge zu erkennen und darzustellen. Ein weiteres Vorhaben der Vorlesung besteht darin, jene Fähigkeiten weiterzuentwickeln, durch die die Studierenden die repräsentativen Werke des Zeitalters zu interpretieren und zu bewerten vermögen.
Semesterplan	Themenkreise <ul style="list-style-type: none">- Romantik: Begriffsgeschichte, historisch-politischer und kultureller Kontext- Theorie und Poetik der Romantik- Roman der Romantik- Erzählungen und Märchen der Romantik- Lyrik der Romantik- Literatur des Vormärz und des Biedermeier- Epoche des Realismus: historisch-politischer und kultureller Kontext, Ästhetik, Programmschriften- Drama und Theater des Realismus- Erzählende Literatur des Realismus- Begriff der Moderne, Stilpluralismus



	<ul style="list-style-type: none">- Naturalismus: Programme, Positivismus, Literatur und Naturwissenschaft- Drama des Naturalismus- Lyrik und Prosa des Naturalismus
Semester	Wintersemester 2018
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Kolloquium
Pflichtlektüre	Ajouri, Philip: <i>Literatur um 1900: Naturalismus, Fin de Siecle</i> (Akademie Studienbücher – Literaturwissenschaft). Sankt Augustin: Akademia Verlag. 2009. ISBN: 3050045361 Becker, Sabine: <i>Bürgerlicher Realismus</i> . Stuttgart: UTB. 2003. ISBN: 9783825223694 Kaiser, Gerhard: <i>Literarische Romantik</i> . Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. 2010. ISBN: 978-3-8252-3315-0 Schmitz-Emans, Monika: <i>Einführung in die Literatur der Romantik</i> . Darmstadt: WBG. 2016. ISBN: 978-3-534-73988-2 Stockinger, Claudia: <i>Das 19. Jahrhundert: Zeitalter des Realismus</i> (Akademie Studienbücher – Literaturwissenschaft). Sankt Augustin: Akademia Verlag. 2010. ISBN: 305004540X
Empfohlene Literatur	Bunzel, Wolfgang (Hg.): <i>Romantik. Epoche – Autoren – Werke</i> . Darmstadt: WBG. 2010. ISBN: 978-3-534-70608-2 Jeßing, Benedikt: <i>Neuere deutsche Literaturgeschichte: Eine Einführung</i> . Tübingen: Narr. 2015. ISBN 97838823379904 Plumpe, Gerhard: <i>Theorie des bürgerlichen Realismus</i> . Stuttgart: Reclam Philipp jun. 1986. ISBN: 3150082773 Titzmann, Michael: <i>Zwischen Goethezeit und Realismus. Wandel und Spezifik in der Phase des Biedermeier</i> . Tübingen: Niemeyer. 2002. ISBN: 9783484350922

Kursinformation	
Titel	Einführung in die Geschichte der deutschsprachigen Literaturen 3 / <i>Deutschsprachige Literatur des 19. Jahrhunderts</i>
Kursleiterin	Dr. Csilla Mihály
Code	GERT-44, GERM-52, TO-NEMT-T16
Kreditpunkte	2 / 3 (GERM-52)



Raum	NISZ 2
Zeit	Mi 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Anhand der Analyse von ausgewählten Texten soll das Seminar einen kurzen Überblick über die deutsche Literatur des 19. Jahrhunderts geben. Behandelt werden verschiedene, für die gegebene Epoche charakteristische Gattungsformen und es wird versucht, auf die wichtigsten Zusammenhänge zwischen den Epochen hinzuweisen, wobei auch die Probleme der Abgrenzung verschiedener Epochen (Klassik, Romantik, Vormärz, Biedermeier, Realismus) diskutiert werden. Ein wichtiges Anliegen des Kurses ist ferner, die bereits erworbene Kompetenz textanalytischer Verfahren bei den Studierenden weiterzuentwickeln.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none">- Novalis: <i>Hymnen an die Nacht</i>- H. v. Kleist: <i>Das Erdbeben in Chili</i>- E. T. A. Hoffmann: <i>Das Fräulein von Scuderi</i>- E. Mörike: <i>Mozart auf der Reise nach Prag</i>- F. Grillparzer: <i>Der arme Spielmann</i>- G. Keller: <i>Romeo und Julia auf dem Dorfe</i>- Th. Storm: <i>Immensee</i>- Fr. Hebbel: <i>Maria Magdalena</i>
Semester	Wintersemester 2018
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit (max. 3 Fehlstunden), Lektüretests, 2 Klausuren
Pflichtlektüre	Kaiser, Gerhard: <i>Literarische Romantik</i> . Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. 2010. ISBN: 978-3-8252-3315-0 Žmegač, Viktor / Škreb, Zdenko / Sekulić Ljerka: <i>Kleine Geschichte der deutschen Literatur</i> . Wiesbaden: Marix 2004. ISBN: 3-937715-24-X
Empfohlene Literatur	Bunzel, Wolfgang (Hg.): <i>Romantik. Epoche – Autoren – Werke</i> . Darmstadt: WBG. 2010. ISBN: 978-3-534-70608-2 Jeßing, Benedikt: <i>Neuere deutsche Literaturgeschichte: Eine Einführung</i> . Tübingen: Narr. 2015. ISBN 97838823379904



Kursinformation	
Titel	Dipolmandenseminar: Literatur
Kursleiterin	Dr. Csilla Mihály
Code	GERZ-11
Kreditpunkte	2
Raum	NISZ 2
Zeit	Mi 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden die formalen Regeln der schriftlichen Abfassung von Diplomarbeiten besprochen und eingeübt. Es werden dabei die wichtigsten wissenschaftstheoretisch-methodologischen Grundprinzipien und die Konzipierung wissenschaftlicher Werke allgemein diskutiert. Ein weiteres Ziel der Lehrveranstaltung ist, den bereits vorhandenen Vorrat an literaturwissenschaftlichen Begriffen, Ausdrücken und Formulierungsweisen zu erweitern.
Semesterplan	Themenkreise - Schreiben im Studium: Die Bachelorarbeit - Phasen im Schreibprozess - Suchen, Finden und Auswerten des Materials, Exzerpte verfassen - Bibliographie - "Der rote Faden": das Material strukturieren - Grundlagen wissenschaftlicher Sprache - Formulierungen a) für die Absicht der Arbeit b) zur Beschreibung des Aufbaus c) für verwendete Methoden d) zur Wiedergabe und zum Vergleich von Forschungspositionen e) zur Vorstellung von Ergebnissen f) zur Erläuterung von Zusammenhängen g) für die Zusammenfassung
Semester	Wintersemester 2018
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Teilnahme (3 Fehlstunden), Tests zum Wortschatz, Klausur, Zusammenstellung einer Bibliographie zu der Diplomarbeit
Pflichtlektüre	Dietz, Gunther: <i>Formale Aspekte der Fachtextproduktion</i> . Debrecen 2003. Esselborn-Krumbiegel, Helga: <i>Richtig wissenschaftlich schreiben</i> . Paderborn: Schöningh 2010 http://szegedigermanisztika.hu/images/Pdf/GFI_Stylesheet_Seminar_und_Diplomarbeiten.pdf
Empfohlene Literatur	Karmasin, Matthias/ Ribing, Rainer: <i>Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten</i> . Wien: Facultas 2009. Mayer, Philipp: 300 Tipps fürs wissenschaftliche Schreiben. Paderborn: Schöningh 2015. Moennighoff, Burkhard/Meyer-Krentler, Eckgardt: <i>Arbeitstechniken Literaturwissenschaft</i> . München: Fink 2001.



Kursinformation	
Titel	Kommunikationstraining 1
Kursleiterin	Dr. Csilla Mihály
Code	<u>GERP401</u>
Kreditpunkte	3
Raum	NISZ1
Zeit	Do 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Rahmen der Lehrveranstaltung werden das Hörverständnis, der Kodenwechsel, die Interpretationstechnik und die Schreibtechniken entwickelt. Besonderer Akzent wird auf die Erkenntnis der logischen Beziehungen, die Zusammenfassung und Wiedergabe kürzerer Hör- bzw. Lesetexte gelegt. Die Thematik des schriftlichen Sprachtrainings bilden die wichtigsten Kommunikationssituationen im Büro (Musterbriefe, Mails, Verträge usw.).
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none">- Arbeiten international:<ul style="list-style-type: none">Erfahrungen im Ausland, Wege ins AuslandVorbereitungen des Auslandsaufenthalts (Mietvertrag, Arbeitsvertrag)Interkulturelles Lernen- Beruflicher Schriftverkehr: Standards, Regeln- Terminvereinbarungen- Einladungen- Reservierungen, Bestellungen- Anrufen bei Kunden und Geschäftspartnern
Semester	Wintersemester 2018
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit (3 Fehlstunden), Tests zum Wortschatz, 2 Klausuren
Pflichtlektüre	Butler, Ellen et al: <i>Mittelpunkt B2. Deutsch als Fremdsprache für Fortgeschrittene</i> . Lehrbuch. Stuttgart: Klett 2012. Eismann, Volker: <i>Erfolgreich in der geschäftlichen Korrespondenz</i> . Berlin: Cornelsen 2010. Wergen, Josef / Wörner, Anette: <i>Praktikus. Irodai kommunikáció. Német. (Im Griff. Bürokommunikation. Deutsch)</i> Budapest: Klett 2008.
Empfohlene Literatur	Perrin, Daniel / Rosenberger, Nicole: <i>Schreiben im Beruf: Wirksame Texte durch effiziente Arbeitstechnik</i> . Berlin: Cornelsen 2008.



Kursinformation	
Titel	Verhandlungsdolmetschen 1
Kursleiterin	Dr. Csilla Mihály
Code	GERP412
Kreditpunkte	3
Raum	NISZ 2
Zeit	Do 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Die Teilnehmer des Kurses werden mit der besonderen Situation und den charakteristischen Kennzeichen von Verhandlungsdolmetschen vertraut gemacht. Im Laufe des Semesters können sie sich die Grundelemente des Dolmetschens anhand verschiedener Themen aus dem Bereich der Geschäftskommunikation aneignen.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none">- Berufliches Umfeld: Unternehmen, Abteilungen, Tätigkeiten- Kontakte mit deutschsprachigen GeschäftspartnerInnen- Routinesprache mit MitarbeiterInnen und Vorgesetzten- Planung, Termine, Aufträge besprechen- BesucherInnen im Unternehmen empfangen, betreuen- Firmenpräsentation
Semester	Wintersemester 2018
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktive Mitarbeit (3 Fehlstunden), Tests zum Wortschatz
Pflichtlektüre	Buscha, Anette/ Linthout, Gisela: <i>Geschäftskommunikation. Verhandlungssprache</i> . Ismaning 2007. Eismann, Volker: <i>Erfolgreich am Telefon und bei Gesprächen im Büro</i> . Berlin: Cornelsen 2010.
Empfohlene Literatur	

Kursinformation	
Titel	Franz Kafka elbeszélés-világai
Kursleiterin	Dr. Csilla Mihály
Code	BALVÁL1
Kreditpunkte	2
Raum	
Zeit	tömbösítve
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	A kurzus a Kafka-kutatás központi kérdését, az író



	életművének nehezen érthetőségét illetve látszólagos értelmezhetetlenségét vizsgálja. Az elméleti-módszertani bevezetést követően az állattörténetek elemzése áll a vizsgálat középpontjában. Az előadás feltárja az első megközelítésben egyszerűbbnek tűnő narratívák komplex jellegét és rámutat modell-jellegükre, amennyiben valamennyi történet a sajátos karkai értékrend leképezésének tekinthető.
Semesterplan	<ul style="list-style-type: none"> - Elméleti-módszertani bevezetés Franz Kafka életművének vizsgálatába - <i>Keresztződés</i> - <i>Az átváltozás</i> - <i>Sakálok és arabok</i> - <i>Kis mese; A keselyű</i>
Semester	2018-19/I. félév
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	kollokvium
Pflichtlektüre	Franz Kafka: <i>Álom; Az átváltozás; Sakálok és arabok; Keresztződés; Kis mese; A keselyű</i>
Empfohlene Literatur	Kurz, Gerhard: <i>Traum-Schrecken. Kafkas literarische Existenzanalyse</i> . Stuttgart: Metzler 1980 Engel, Manfred / Auerochs, Bernd (Hg.): <i>Kafka-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung</i> . Stuttgart / Weimar: Metzler 2010

Kursinformation	
Titel	Kulturwissenschaft
Kursleiterin	Dr. habil. Szilvia Ritz
Code	TO-NEMT-SKK3
Kreditpunkte	3
Raum	NISZ 1
Zeit	Do 8-10
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Basierend auf bisherige Vorlesungen und Seminare im Bereich Kulturwissenschaften beschäftigt sich das Seminar mit Menschenbildern im Hinblick auf Zivilisation und Erziehung. Statt wissenschaftlicher und theoretischer Texte stehen literarische Werke und Filme im Fokus der Veranstaltung. Die Studierenden werden in die Gestaltung des Seminars einbezogen, indem sie die Aufgabe erhalten, die behandelten Texte und Filme für den Schulunterricht zu didaktisieren.
Semesterplan	Texte: Rainer Maria Rilke: Die Turnstunde Frank Wedekind: Frühlings Erwachen Stefan Zweig: Die Schule im vorigen Jahrhundert. In: Ders.:



	<p>Die Welt von Gestern Robert Musil: Die Verwirrungen des Zöglings Törleß Friedrich Torberg: Der Schüler Gerber Ödön von Horváth: Jugend ohne Gott Filme: Das weiße Band. Regie: Michael Haneke Der Zauberberg. Regie: Hans W. Geissendörfer Ewige Jugend. Regie: Paolo Sorrentino Die Vermessung der Welt. Regie: Detlev Buck Napola. Elite für den Führer. Regie: Dennis Gansel Der Schüler Gerber. Regie: Wolfgang Glück Jugend ohne Gott. Regie: Alain Gsponer</p>
Semester	WS 2018-19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, selbständige Didaktisierung eines ausgewählten Themas, schriftliche Arbeit
Pflichtlektüre	
Empfohlene Literatur	Assmann, Aleida (2008): <i>Einführung in die Kulturwissenschaft</i> . 2. Aufl. Berlin: Erich Schmidt Verlag; Nünning, A. / Nünning, V. (Hgg.) (2003): <i>Konzepte der Kulturwissenschaften</i> . Stuttgart: Metzler; Becker, Sabine (2007): <i>Literatur- und Kulturwissenschaften. Ihre Methoden und Theorien</i> . Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Verlag.

Kursinformation	
Titel	Kapitel aus der Geschichte der deutschen Literatur
Kursleiterin	Dr. habil. Szilvia Ritz
Code	GERT-44, TO-NEMT-T16
Kreditpunkte	3
Raum	NISZ 1
Zeit	Mi 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden repräsentative literarische Texte des 19. Jahrhunderts besprochen, erläutert und analysiert, wobei die wichtigen Richtungen, Gattungen und literarischen Formen sowie das Lebenswerk der bedeutendsten Vertreter der Zeit vorgestellt werden. Zielsetzung der Lehrveranstaltung ist es, den Studierenden die Entwicklungen und Prozesse im Bereich der Literatur im historisch-kulturellen Kontext vorzustellen. Das Seminar legt Schwerpunkte auf die Werke von Tieck, Kleist, Hoffmann, Grillparzer, Mörike, Stifter, Droste-Hülshoff, Keller, Storm und Hauptmann.
Semesterplan	1. Besprechung des Semesterplans, Verteilung der Referate



	<ol style="list-style-type: none">2. Ludwig Tieck: <i>Der blonde Eckbert</i>3. E.T.A. Hoffmann: <i>Der Sandmann</i>4. Heinrich v. Kleist: <i>Das Erdbeben in Chili</i>5. Heinrich v. Kleist: <i>Das Erdbeben in Chili</i>6. Franz Grillparzer: <i>Der arme Spielmann</i>7. Eduard Mörike: <i>Mozart auf der Reise nach Prag</i>8. Anette v. Droste-Hülshoff: <i>Die Judenbuche</i>9. Adalbert Stifter: <i>Brigitta</i>10. Gottfried Keller: <i>Romeo und Julia auf dem Dorfe</i>11. Theodor Storm: <i>Der Schimmelreiter</i>12. Theodor Storm: <i>Der Schimmelreiter</i>13. Gerhart Hauptmann: <i>Bahnwärter Thiel</i>14. Zusammenfassung
Semester	WS 2018-19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, mündliches und schriftliches Referat.
Pflichtlektüre	s. oben
Empfohlene Literatur	

Kursinformation	
Titel	Methodik literaturwissenschaftlicher Forschungen
Kursleiterin	Dr. habil. Szilvia Ritz
Code	NEM-KI1 , NEMN-K31
Kreditpunkte	3
Raum	Intézeti tárgyaló
Zeit	Do 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar behandelt grundlegende theoretische Fragen der Identitätsforschung, die an ausgewählten literarischen und autobiographischen Texten demonstriert und untersucht werden. Es werden Begriffe wie Identität, Identitätskonstruktion, (Auto)biographie, Fiktion und Autofiktion bzw. Probleme der Referenzialität erörtert. Im Seminar werden u.a. Texte von Arthur Schnitzler, Stefan Zweig, Gregor von Rezzori und Ruth Klüger behandelt.
Semesterplan	Autobiographie – Gattung Identitätskonzepte in Autobiographien Arthur Schnitzler: Jugend in Wien Exilautobiographien



	Stefan Zweig: Die Welt von Gestern Ruth Klüger: Weiter leben Identitätsprobleme in Arthur Schnitzler: Ich Fiktion-Referenzialität Gregor v. Rezzori: Denkwürdigkeiten eines Antisemiten
Semester	WS 2018-19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme, schriftliche Arbeit
Pflichtlektüre	
Empfohlene Literatur	Martina Wagner-Egelhaaf: <i>Autobiographie</i> . Stuttgart: Metzler 2005; Günter Niggel (Hg.): <i>Die Autobiographie</i> . Zu Form und Geschichte einer literarischen Gattung. Darmstadt: Wiss. Buchges. 1989; Homi K. Bhabha: <i>Die Verortung der Kultur</i> . Mit einem Vorwort von Elisabeth Bronfen. Aus dem Englischen von Michael Schiffmann und Jürgen Freudl. Unveränderter Nachdruck der 1. Aufl. 2000. Tübingen: Stauffenburg 2007; Feichtinger, Johannes: Habsburg (post)-colonial. Anmerkungen zur Inneren Kolonisierung in Zentraleuropa. In: Feichtinger, Johannes / Prutsch, Ursula / Csáky, Moritz (Hg): <i>Habsburg postcolonial. Machtstrukturen und kollektives Gedächtnis</i> . Innsbruck [u.a.]: Studien Verlag 2003, S. 13–31; Szilvia Ritz: <i>Die wachsenden Ringe des Lebens. Identitätskonstruktionen in der österreichischen Literatur</i> . Wien: Praesens 2017.

Kursinformation	
Titel	Werkanalyse 1
Kursleiterin	Dr. habil. Szilvia Ritz
Code	TO-NEMT-SKI5
Kreditpunkte	3
Raum	NISZ 2
Zeit	Mi 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Im Seminar werden Werke der deutschsprachigen Literatur der Jahrhundertwende und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts behandelt, deren Thema die Adoleszenz ist. Diskutiert werden Problemkreise wie das Erwachsenwerden, Schule und Erziehung sowie Macht und Machtmissbrauch.
Semesterplan	Rainer Maria Rilke: Die Turnstunde Frank Wedekind: Frühlings Erwachen Stefan Zweig: Die Schule im vorigen Jahrhundert. In: Ders.: Die Welt von Gestern Robert Musil: Die Verwirrungen des Zöglings Törleß Friedrich Torberg: Der Schüler Gerber



	Ödön von Horváth: Jugend ohne Gott
Semester	WS 2018-19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Regelmäßige und aktive Teilnahme (max. 3 Fehlstunden), für Lehramtsstudierende vor- und aufbereitende Aufgaben für den Unterricht
Pflichtlektüre	Rainer Maria Rilke: Die Turnstunde Frank Wedekind: Frühlings Erwachen Stefan Zweig: Die Schule im vorigen Jahrhundert. In: Ders.: Die Welt von Gestern Robert Musil: Die Verwirrungen des Zöglings Törleß Friedrich Torberg: Der Schüler Gerber Ödön von Horváth: Jugend ohne Gott
Empfohlene Literatur	

Kursinformation	
Titel	Deutschsprachige Literaturen und Kulturen 1
Kursleiterin	Dr. habil. Szilvia Ritz
Code	TO-NEMT-SKII, NMT-11
Kreditpunkte	3
Raum	wird später bekannt gegeben
Zeit	wird später bekannt gegeben
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	In der Vorlesung werden die wichtigsten Tendenzen moderner Kunst und Literatur um und nach der Jahrhundertwende erörtert. Nach der Darstellung einiger theoretischer Konzepte der Moderne wird ein geschichtlicher Überblick über die Entstehung der wichtigsten Ismen in der europäischen bildenden Kunst und der modernen Literatur im deutschen Sprachraum gegeben. Auch werden dabei jene philosophischen Systeme und Kunstauffassungen kurz erörtert (Schopenhauer, Nietzsche), die in vielerlei Hinsicht als Vorbedingung zum Verständnis der modernen Kunst und Literatur dienen. Darüber hinaus werden die wichtigsten theoretischen Impulse (E. Mach, S. Freud) des ausgehenden 19. Jahrhunderts und der Jahrhundertwende herangezogen. Zur Veranschaulichung der (literarischen) Probleme werden unter anderen Werke von Thomas Mann, Arthur Schnitzler, Stefan George, Hugo von Hofmannsthal und Rainer Maria Rilke herangezogen.
Semesterplan	-Ismen in der Literatur um 1900 Friedrich Nietzsche: Die Geburt der Tragödie Ästhetizismus und Symbolismus in Deutschland: Stefan George – Ausgewählte Gedichte aus Das Jahr der Seele, Algalal, Der Siebente Ring, und sein Kreis Ernst Machs Philosophie und Sigmund Freuds Psychoanalyse



	<p>Hermann Bahr als Organisator – Jung Wien Hugo von Hofmannsthal: Ausgewählte Gedichte, Das Märchen der 672. Nacht, Der Tor und der Tod, Ein Brief Die Monolognovelle - Arthur Schnitzler: Leutnant Gustl; der Einakter: Arthur Schnitzler: Reigen Jugendstil und Lebensreform, Zentren und Organe, Das Kabarett, Geschlechterproblematik und Schulkritik: Frank Wedekinds Dramen, Heinrich Mann: Professor Unrat Der junge Thomas Mann Rainer Maria Rilke: Ausgewählte Gedichte aus Stunden-Buch, Neue Gedichte, Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge Robert Musil: Die Verwirrungen des Zöglings Törleß Expressionismus Alfred Döblin: Die Ermordung einer Butterblume, der Großstadtroman: Berlin Alexanderplatz Gottfried Benn: Ausgewählte Gedichte (Morgue) Georg Trakl: Ausgewählte Gedichte (Sebastian im Traum) Die Literatur der Weimarer Republik, Neue Sachlichkeit; Episches Theater, Kritisches Volkstheater Kurt Tucholsky, Erich Kästner, Ödön von Horváth: Geschichten aus dem Wiener Wald Bertolt Brecht: Die Dreigroschenoper; Mutter Courage und ihre Kinder; Joseph Roth: Radetzkymarsch Hermann Hesse: Der Steppenwolf Franz Kafka: Vor dem Gesetz, Das Schloss Blut-und-Boden-Dichtung Literatur im Exil Lion Feuchtwanger, Klaus Mann, Anna Seghers Elias Canetti: Die Blendung Robert Musil: Der Mann ohne Eigenschaften Hermann Broch: Der Tod des Vergil</p>
Semester	WS 2018-19
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	Mündliche Prüfung
Pflichtlektüre	s. oben
Empfohlene Literatur	<i>Deutsche Literatur in Schlaglichtern.</i> Hrsg. von Bernd Balzer und Volker Mertens. Mannheim - Wien - Zürich: Meyers Lexikonverlag 1990; Sprengel, Peter: <i>Geschichte der deutschsprachigen Literatur 1870-1900.</i> Von der Reichsgründung bis zur Jahrhundertwende. München: Beck 1998; Brenner, Peter J.: <i>Neue deutsche Literaturgeschichte.</i> Tübingen: Niemeyer 2004



Kursinformation	
Titel	Sprachübung 2
Kursleiterin	Mag. Christina Schrödl
Code	GERM-24, GERA-N4, TO-NEM-AN4
Kreditpunkte	2
Raum	NISZ 2
Zeit	Di 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel der Sprachübungen ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens und die Vorbereitung auf den sprachlichen Teil der Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Kompetenzen (Sprechen, Hören, Lesen, Schreiben) sollen geübt werden. Dabei arbeiten wir mit selbst zusammengestelltem Material, das voraussichtlich in einem Reader zusammenstellt zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt wird. In Sprachübung 2 werden wir uns unter anderem mit den Themenkreisen <i>Arbeit / Bildung / Arbeitsmarkt</i> sowie <i>Ernährung / Gesundheit / gesunde Lebensweise</i> beschäftigen. Es wird dabei viel Wert auf authentisches Material gelegt.
Semesterplan	1. Sitzung: gegenseitiges Kennenlernen und „Aufwärmen“ 2.-7. Sitzung: <i>Arbeit / Bildung / Arbeitsmarkt</i> (Sprechen, Hören, Lesen, Schreiben) 8.-13. Sitzung: <i>Ernährung / Gesundheit / gesunde Lebensweise</i> (Sprechen, Hören, Lesen, Schreiben) 14. Sitzung: mündliches Abschlussgespräch
Semester	WS 2018/2019
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Teilnahme (max. drei Fehlstunden), Tests, Hausübungen, mündliches Abschlussgespräch.
Pflichtlektüre	Reader wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	-

Kursinformation	
Titel	Sprachübung 2
Kursleiter	Mag. Christina Schrödl
Code	GERM-24, GERA-N4
Kreditpunkte	2
Raum	NISZ 2
Zeit	Di 12-14
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel der Sprachübungen ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 des Gemeinsamen



	Europäischen Referenzrahmens und die Vorbereitung auf den sprachlichen Teil der Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Kompetenzen (Sprechen, Hören, Lesen, Schreiben) sollen geübt werden. Dabei arbeiten wir mit selbst zusammengestelltem Material, das voraussichtlich in einem Reader zusammenstellt zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt wird. In Sprachübung 2 werden wir uns unter anderem mit den Themenkreisen <i>Arbeit / Bildung / Arbeitsmarkt</i> sowie <i>Ernährung / Gesundheit / gesunde Lebensweise</i> beschäftigen. Es wird dabei viel Wert auf authentisches Material gelegt.
Semesterplan	1. Sitzung: gegenseitiges Kennenlernen und „Aufwärmen“ 2.-7. Sitzung: Arbeit / Bildung / Arbeitsmarkt (Sprechen, Hören, Lesen, Schreiben) 8.-13. Sitzung: Ernährung / Gesundheit / gesunde Lebensweise (Sprechen, Hören, Lesen, Schreiben) 14. Sitzung: mündliches Abschlussgespräch
Semester	WS 2018/2019
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Teilnahme (max. drei Fehlstunden), Tests, Hausübungen, mündliches Abschlussgespräch.
Pflichtlektüre	Reader wird zu Beginn des Semesters zur Verfügung gestellt.
Empfohlene Literatur	-

Kursinformation	
Titel	Sprachübung 5
Kursleiterin	Mag. Christina Schrödl
Code	GERM-27, GERT-TN1, TO-NEMT15-TN1
Kreditpunkte	2
Raum	NISZ 1
Zeit	Mo 16-18
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel der Sprachübungen ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens und die Vorbereitung auf den sprachlichen Teil der Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Kompetenzen (Sprechen, Hören, Lesen, Schreiben) sollen geübt werden. Als Grundlage dient uns das Lehrwerk <i>studio – Die Mittelstufe C1</i> sowie dessen Begleitmaterialien. Außerdem arbeiten wir mit Zusatzmaterial. In dieser Sprachübung setzen wir uns unter anderem mit den Themen <i>UmWelt und Technik</i> , sowie <i>Kommunikation</i>



	auseinander. Das entspricht den Kapiteln 9 und 10 unseres Lehrwerks.
Semesterplan	1. Sitzung: „Aufwärmen“ nach der Sommerpause 2.-7. Sitzung: UmWelt und Technik 8.-13. Sitzung: Kommunikation (Sprechen, Hören, Lesen, Schreiben) 14. Sitzung: mündliches Abschlussgespräch
Semester	WS 2018/2019
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Teilnahme (max. drei Fehlstunden), Tests, Hausübungen, mündliches Abschlussgespräch.
Pflichtlektüre	<i>Literatur:</i> KUHN, C. et al. (2015): <i>studio – Die Mittelstufe C1. Deutsch als Fremdsprache. Kursbuch.</i> Berlin: Cornelsen. – KUHN, C. et al. (2015): <i>studio – Die Mittelstufe C1. Deutsch als Fremdsprache. Übungsbuch.</i> Berlin: Cornelsen.
Empfohlene Literatur	-

Kursinformation	
Titel	Sprachübung 5
Kursleiter	Mag. Christina Schrödl
Code	GERM-27, GERT-TN1
Kreditpunkte	2
Raum	NISZ 1
Zeit	Mo 14-16
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Ziel der Sprachübungen ist die Aneignung von Sprachkenntnissen auf der Niveaustufe C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens und die Vorbereitung auf den sprachlichen Teil der Grundprüfung am Ende des dritten Semesters. Alle vier Kompetenzen (Sprechen, Hören, Lesen, Schreiben) sollen geübt werden. Als Grundlage dient uns das Lehrwerk <i>studio – Die Mittelstufe C1</i> sowie dessen Begleitmaterialien. Außerdem arbeiten wir mit Zusatzmaterial. In dieser Sprachübung setzen wir uns unter anderem mit den Themen <i>UmWelt und Technik</i> , sowie <i>Kommunikation</i> auseinander. Das entspricht den Kapiteln 9 und 10 unseres Lehrwerks.
Semesterplan	1. Sitzung: „Aufwärmen“ nach der Sommerpause 2.-7. Sitzung: UmWelt und Technik 8.-13. Sitzung: Kommunikation (Sprechen, Hören, Lesen, Schreiben) 14. Sitzung: mündliches Abschlussgespräch
Semester	WS 2018/2019
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige aktive Teilnahme (max. drei Fehlstunden), Tests, Hausübungen, mündliches Abschlussgespräch.



Pflichtlektüre	<i>Literatur: KUHN, C. et al. (2015): studio – Die Mittelstufe C1. Deutsch als Fremdsprache. Kursbuch. Berlin: Cornelsen. – KUHN, C. et al. (2015): studio – Die Mittelstufe C1. Deutsch als Fremdsprache. Übungsbuch. Berlin: Cornelsen.</i>
Empfohlene Literatur	-

Kursinformation	
Titel	Kapitel aus der Geschichte der deutschsprachigen Literatur 3 (Seminar)
Kursleiterin	Dr. Erzsébet Szabó
Code	GERM-52, TO-NEMT-T16
Kreditpunkte	2
Raum	NISZ 2
Zeit	Di 10-12
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	Das Seminar ist ein Lektürekurs zur literaturgeschichtlichen Vorlesung <i>Kapitel 3</i> . Im Seminar werden vorlesungsbegleitend ausgewählte literarische Werke aus dem 19. Jahrhundert gemeinsam interpretiert, wobei sowohl auf kontextuelle Aspekte, als auch auf textimmanente Merkmale der Texte eingegangen wird.
Semesterplan	Besprochene Werke: Tieck: <i>Der blonde Eckbert</i> ; E.T.A. Hoffmann: <i>Der Sandmann</i> ; Mörike: <i>Mozart auf der Reise nach Prag</i> ; Stifter: <i>Bergkristall</i> ; Fontane: <i>Die Brücke am Tay</i> ; Storm: <i>Der Schimmelreiter</i> ; Hauptmann: <i>Bahnwärter Thiel</i>
Semester	Wintersemester 2018
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	regelmäßige Teilnahme, Textkenntnis, Mitarbeit, Referat
Pflichtlektüre	Die Teilnehmer werden gebeten, die Primärtexte zu beschaffen.
Empfohlene Literatur	<i>Interpretationen. Erzählungen und Novellen des 19. Jahrhunderts.</i> Band 1. Stuttgart: Reclam 1988. <i>Interpretationen. Erzählungen und Novellen des 19. Jahrhunderts.</i> Band 2. Stuttgart: Reclam 1990.



Kursinformation	
Titel	Fordítástechnika (német-magyar)
Kursleiterin	Dr. Erzsébet Szabó
Code	MA_04N01_k-1
Kreditpunkte	
Raum	NISZ 2
Zeit	Mi 18-20
Inhaltsbeschreibung	
Kurzbeschreibung	A szeminárium általános szövegek német nyelvről magyar nyelvre történő fordításának kérdéseivel foglalkozik, különös tekintettel az átváltási műveletekre, az explicitáció és az implicitáció kérdéseire, a fordítói kompetenciákra, főként a kulturális különbségek áthidalásának vagy épp megjelenítésének módozataira. Kitér az egyes szövegtípusok jellemzőire, a célnyelvi szövegalkotás alapkérdéseire, gyakoroltatja a hibaelemzést és az önértékelést.
Semesterplan	köznyelvi szöveg tudományos szöveg interjú plakát, programfüzet irodalmi szöveg receptleírás használati utasítás
Semester	1. szemeszter, 2018/2019
Leistungsnachweis	
Leistungsnachweis	aktív részvétel, otthoni fordítási feladatok elvégzése, 3 dolgozat
Pflichtlektüre	KLAUDY, Kinga / SALÁNKI, Ágnes: Német-magyar fordítástechnika. Budapest: Nemzeti Tankönyvkiadó 1995.
Empfohlene Literatur	SNELL-HORNBY, Mary / HÖNIG, Hans G. / KUBMAUL, Paul / SCHMITT, Peter A. (Hg): Handbuch Translation. Tübingen: Stauffenburg 1999. KAPPANYOS András: <i>Bajuszbögre</i> . Doktori értekezés